

# Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

**Kultur in der Mühle** – Fortsetzung der Reihe mit dem Ensemble Euphonianz \_\_\_\_\_ 9



**Das Puddelgässje** – Gustavsburg erhält neues Straßenschild \_\_\_\_\_ 11



**talking hands** – von der Höhle der Löwen in die Kitas der Mainspitze \_\_\_\_\_ 16



## Anglerflohmarkt

Alles, was der Angler braucht gibt es am Sonntag, den 2. Oktober von 8 bis 14 Uhr im Bürgerhaus Bischofsheim.



Der Natur- und Anglerfreunde Bischofsheim e.V. veranstaltet am kommenden Sonntag seinen Flohmarkt für Angelgeräte, Futter, Köder, Zelte, -stühle, Schirme, Kleidung und vieles mehr. Der Eintritt zur Veranstaltung beträgt einen Euro. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Anmeldeschluss für die Aussteller ist bereits vorbei. Rückfragen sind unter Tel.: 0152-33820931 oder [nafb@gmx.de](mailto:nafb@gmx.de) möglich.



Foto: Klaus Friedrich

## Äpfel ernten und Apfelsaft selber machen

Natur pur in der Kinderfeuerwehr Ginsheim-Gustavsburg

Weiter geht's auf Seite 13.

## Rückblick Benefizkonzert

Rund 15 Euro pro Zuschauer gingen beim Benefizkonzert am 17.09. im Ginsheimer Bürgerhaus ein. Veranstaltet wurde der Abend von der Kulturstiftung Ginsheim-Gustavsburg in Kooperation mit den Dachverbänden der Vereine (SKB und SKG) und der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg.

Über 160 Akteure brachten ein rund fünfstündiges Programm auf die Bühne, welches von Susanne Kühn-Benning und Uwe Fischer moderiert wurde. Zusätzlich zu den Musikaktiven freuten sich mehr als 150 Gäste über das bunte Konzert. Die gesammelten Spendengelder von deutlich über 2.000 Euro gehen ohne Abzug direkt an die Tafel GiGu, um weitere Hilfestellungen für ukrainische Geflüchtete zu bieten. Möglich wurde die Veranstaltung durch zahlreiche Musikschaffende der Mainspitze, die sich bereit erklärten, ohne Gage aufzutreten. Die entandenen Organisationskosten rund um das Benefiz-Konzert trug die Kulturstiftung Ginsheim-Gustavsburg, die Baugenossenschaft Mainspitze, sowie die Volksbank Mainspitze.



## »GiGu to go« am nächsten Sonntag auf Rhein-Main TV

In einer neuen TV-Folge berichtet das Team von »GiGu to go« am Sonntag wieder über Happenings und Persönlichkeiten von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg. Die Sendung ist auch online abrufbar.



Feuerwehr, Straßennamen, Jubiläen und vieles mehr – die kommende Fernsehsendung über die Mainspitze ist mal wieder so bunt, wie die Orte selbst. In einer knappen viertel Stunde setzen eine Hand voll Reportagen die engagierten Menschen der Mainspitze in Szene. Die Sendung läuft am Sonntag, den 2.

Oktober, um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV und ist zeitgleich in der Mediathek auf [www.gigutogo.de](http://www.gigutogo.de) abrufbar.

Wer keine Folge verpassen möchte, kann sich unter [www.gigutogo.de/newsletter](http://www.gigutogo.de/newsletter) mit seiner E-Mailadresse registrieren und erhält eine Nachricht, sobald neue Sendungen verfügbar sind.

## Benefizkonzert in der evangelischen Kirche in Bischofsheim



Am 15. Oktober ist es endlich wieder soweit! Im Anschluss an das 18 Uhr-Läuten findet das alljährliche Benefizkonzert der Gesangsklasse von Mareen Knoth statt, bei dem zehn ambitionierte Sängerinnen und Sänger in der evangelischen Kirche in Bischofsheim ein etwa einstündiges Programm zur Darbietung bringen. Das Publikum darf sich auf Ausschnitte aus den Musicals „Tanz der Vampire“, „Bridgerton“, „Mozart“,

„Elisabeth“ und „Mamma Mia“ freuen sowie auf gefühlvolle, mitreißende und heitere Songs aus Pop und Klassik. Zum ersten Mal werden in diesem Jahr auch Lyrics zu ausgewählten Liedern in deutscher Übersetzung vorgetragen. Der Erlös der Veranstaltung geht wie bereits in den vergangenen Jahren an die Klimaschutzorganisation „atmosfair“. Einlass ist ab 17:45 Uhr.

## Film + Saft & Film + Wein

am Mittwoch 05.10. in den Burg-Lichtspielen

Zum 75. Geburtstag der Burg-Lichtspiele laden die Freunde der Burg-Lichtspiele zu Filmabenden mit einem eigens dafür ausgewählten Wein mit Künstleretikett ein. Der Eintritt ist frei.



Um 16 und um 20 Uhr heißt es am Mittwoch, den 05.10., in den Burg-Lichtspielen „Film ab!“. Nachmittags zeigt der Verein „Das Dschungelbuch“ und reicht dazu Traubensaft. Abends heißt das Motto Film+Wein für Erwachsene.

Die Jubiläums-Filmreihe des Kinovereins setzt auf Filmklassiker der letzten 75 Jahre. Gefeiert wird, dass Filmpionier Kurt Palm (†) im Jahr 1947 die ehemalige Notkapelle in der Darmstädter Landstraße in Gustavsburg in ein Kino verwandelte, das bis heute besteht.

Der Kinoverein bittet um eine kostenlose und verbindliche Anmeldung unter [www.burglichtspiele-gustavsburg.com/film](http://www.burglichtspiele-gustavsburg.com/film).



**Mainspitz Apotheke**

**Apotheker gesucht**  
(5-15 Std./Woche)

**Studentische Aushilfe gesucht**  
(9 Std./Woche)

Ansprechpartnerin  
Frau Anke Pfleger  
Tel. 06144 31100 oder E-mail:  
[bewerbung@mainspitz-apotheke.de](mailto:bewerbung@mainspitz-apotheke.de)  
im **Ärztelhaus Ginsheim**  
Tanusstrasse 2

Fr, 30.09., 16 Uhr

**Zaubertheater**  
Eintritt frei

im Plenarsaal im Palazzo,  
Schulstr. 34



Heimatshoppen

Zauberer Manioli zieht Kinder und Eltern in seinen Bann. Für Kinder ab vier Jahren.



**Afterwork Heute**

DONNERSTAG 29.09.  
17:00 bis 22.00 Uhr  
[www.weingut-bott.de](http://www.weingut-bott.de)



**BOTTled quality**

Bischofsheim Frohnseestraße

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

Brillante Perspektiven.  
Wegavision UHD B



43" | 50" | 55" | 65"

Atemberaubendes Bild in bestechender Ultra-HD-Qualität, Triple-Tuner und drehbarer Mittelstandfuß. **ab 629,-**

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · [www.radio-hebel.de](http://www.radio-hebel.de)

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



**Sonntag, 02.10.2022**  
09.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Agapemahl, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)  
10.00 Uhr Erntedank-Familien-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Meckbach (Bi)  
10.20 Uhr Kindergottesdienst, Treffpunkt an der Kirche (Gi)  
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedank mit dem Jugendchor des Ev. Posaunenchores Ginsheim, Pfrn. Christensen (Gi)  
10.30 Uhr Kirche kunterbunt – Erntedankfest, Pfr. Bahnsen (Gu)

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Meckbach (Bi)  
10.30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Volkmann (Gi)  
10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Bahnsen (Gu)

**Dienstag, 11.10.2022**  
19.30 Uhr Bibel an ver-rückten Orten, Bischofsheimer Heimatmuseum, Pfrn. Meckbach (Bi)

**Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim**

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13.00 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.



**Sonntag, 09.10.2022**  
9.30 Uhr Gottesdienst, Prädikant Radlinger (Bau)

**Donnerstag, 29.09.2022**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)



**Samstag, 01.10.2022**  
18.00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

**Sonntag, 02.10.2022**  
09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Astrid Buchal (Bi)  
11.00 Uhr Hochamt zum Erntedank mit anschl. Kirchencafé (Gi)  
09.30 Uhr Hochamt, parallel Kindergottesdienst (Gu)

**Montag, 03.10.2022**  
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)  
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

**Dienstag, 04.10.2022**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

**Mittwoch, 05.10.2022**  
18.00 Uhr Rosenkranz-Andacht (Gu)

**Donnerstag, 06.10.2022**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

**Freitag, 07.10.2022**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

**Samstag, 08.10.2022**  
18.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank (Gu)

**Sonntag, 09.10.2022**  
09.30 Uhr Hochamt, anschl. Kirchencafé (Bi)  
11.00 Uhr Hochamt (Gi)

**Montag, 10.10.2022**  
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)  
19.00 Uhr Trostwort-Gottesdienst mit Dr. Peter A. Schult (Gi)

**Dienstag, 11.10.2022**  
18.00 Uhr Wortgottesfeier mit Peter Ehrhardt (Gu)  
19.30 Uhr Bibel an ver-rückten Orten, Museum im Alten Rathaus, Darmstädter Str. 2 (Bi)

**Mittwoch, 12.10.2022**  
18.00 Uhr Rosenkranz-Andacht (Gu)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 65 ... jetzt auch über den perfekten Mann – (2. Teil über die Suche nach der Perfektion)

In meiner letzten Kolumne suchte mein Lauf-freund Tobias nach der perfekten Frau. Sie erinnern sich: Er war mit seiner lebens-langen Suche gescheitert. Zu einer Heirat war es nie gekommen; trotz seines Wun-sches. Spöttisch wurde ich jetzt gefragt, ob ich denn mit der heutigen Kolumne wenigstens auch auf der Suche nach dem „perfekten Mann“ sei? Schließlich gebe es eine Gleichberechtigung und Frauen können ebenso ihre Ansprüche nach Perfektion ins Spiel bringen.



Ich denke aber generell, das Streben nach einer perfekten Frau oder nach einem perfekten Mann wird ins Leere laufen. Der Mensch bleibt unvollkommen. Auch eine neue Menschheit wird sich durch eine neue Biotechnologie und Genforschung nicht herstellen lassen können. Die Schöpfung des Menschen wird wohl immer lückenhaft sein. „Der perfekte Mensch ist nicht der Mensch, der die volle Macht über sich hat, sondern der Mensch, der auch verletzlich ist – und das wird bleiben“, befindet der Sozialethiker und Theologe Roman Globokar aus Erfurt. Ich stimme ihm zu.

Perfektionismus ist eher ein Gift für den Menschen, keinesfalls ein Gewinn. Allen Menschen muss die Möglichkeit vorbehalten sein, Fehler zu machen, mangelhaft und eben alles andere als perfekt zu sein. Ein „perfekter“ Mensch, der sich selbst maßlos überschätzt und seine eigenen Grenzen überschreitet, wird irgendwann scheitern und äußerst langweilig werden. Ich habe einige davon in meiner Praxis immer wieder scheiternd erlebt: Frauen und Männer. Schade für diese Menschen, die sich selbst damit quälen. „Eine gute Schwäche ist besser, als eine schlechte Stärke“, so sagte es einmal der aus Armenien stammende und in Frankreich lebende Sänger Charles Aznavour (1924 - 2018). Ich stimme ihm zu.



Symbol-Foto: Klaus Friedrich

Deshalb konnten sich die Menschen der Bibel mit ihren Schwächen, Fehlern und Unzulänglichkeiten von der Freundschaft mit Gott über Jahrtausende immer wieder getragen und auch verstanden wissen. Mir scheint gerade die Begrenztheit des Menschen, sein unperfektes Handeln, seine Schwächen und Ängste gerade zu einer offenen Pforte für Gott zu werden. Scheinbar liebt Gott das Schwache und Unperfekte im Menschen. Ich muss immer wieder schmunzeln, wenn ich im Buch Hiob lese, dass Gott wohl dem hilft, der keine Stärke in seinen Armen mehr hat (oder spürt?). Also, ein Heils- und Hilfsangebot Gottes für die nicht so ganz perfekten und schwachen Situationen.

Zurück zur perfekten Frau und zum perfekten Mann. Würde man sich denn mit solchen perfekten Menschen überhaupt identifizieren wollen und können? Ich denke eher nein. Ein Druck, sich selbst immer toller und perfekter machen zu müssen, macht den Menschen bewiesenermaßen krank. „Nobody is perfekt“, jeder weiß es, und doch ist die Versuchung groß, sich selbst zu überfordern. – Jetzt kommt plötzlich der Laufreund Tobias wieder auf die Laufstrecke. Unser Gespräch über die perfekte Frau geht weiter. Jetzt hätte er folgenden Satz in einer psychologischen Zeitschrift gelesen und zitierte mehr als zufrieden: „Die glücklichste Beziehung führen nicht zwei perfekte Menschen, sondern die, die es wissen die Schwächen anderer perfekt hinzunehmen“. Tobias ist geheilt – oder? Ich freue mich auf unser nächstes Laufgespräch!

Dr. Peter A. Schult (Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Bunte Fenster zu St. Martin gesucht



Bild: Andrea Naumann/www.sternsinger.de, In: Pfarrbriefservice.de

Die katholische Kirche der Mainspitze lädt auch in diesem Jahr wieder in der Woche vom 04 bis 13.11. zu einem Laternenspaziergang ein. Ziel des Weges sind viele bunt geschmückte Fenster, die zum Staunen und Entdecken einladen. Betrachtet werden können die Fenster zu einem selbst bestimmten Zeitpunkt. Besonders in den Abendstunden, wenn die Fenster beleuchtet sind, wird es ein besonders stimmungsvolles Erlebnis sein. Wir nennen es Martinsleuchten. Dafür werden noch kreative Menschen in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg gesucht. Möchten auch Sie ein solches Fenster gestalten, am Besten thematisch passend zur Martinsgeschichte? Dann melden

Sie sich bis 16.10. an. Die Namen der Familien und Adressen der Fenster werden in einem Plan veröffentlicht und können so gezielt von interessierten Familien besucht werden. Die Ansprechpartner für Bischofsheim: Susanne Leifke Tel.: 0176-35142149, eleifke@t-online.de, für Ginsheim: Alexandra Ries Tel.: 0177-5768965, alexandraries@t-online.de und für Gustavsburg: Sabrina Gitter, Tel.: 0179-7492410, jacobi.sabrina@web.de. Hier gibt es auch weitere Informationen. Weitere Aktionen rund um St. Martin sind in der Planung. Hierüber wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Stiftungsversammlung

Die **Stiftung der Evangelische Kirche Ginsheim** lädt am 02.10. zum Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Kirche und um 11:30 Uhr zur Stiftungsversammlung ins Gemeindehaus, Dammstraße 25 ein. Es wird mit detaillierten Information über den finanziellen Stand der Stiftung informiert. Um Anmeldung wird gebeten (Gemeindebüro, Tel.: 06144-2324).



Senierrnachmittag

Die **Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim** veranstaltet am Mittwoch, den 05.10., von 15 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Ginsheim, den nächsten ökumenischen Nachmittag für Seniorinnen und Senioren. Die Freude und das Zusammensein stehen im Mittelpunkt. Bei Kaffee und leckerem Kuchen lässt es sich in einer entspannten und liebevoll vorbereiteten Umgebung plaudern. Die Seniorinnen und Senioren freuen sich wieder, in diesem Rahmen einen Raum zum Austausch und Kontakt mit anderen zu finden. Es entstehen immer interessante und spannende Gespräche aus den unterschiedlichsten Lebensgeschichten. Alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sind dazu herzlich eingeladen.



10 Jahre Emporenkonzerte

Rund eine Stunde vor Beginn des Orgelkonzertes von Rolf Meier versammelte sich eine stattliche Anzahl von Klassikfreunden, um gemeinsam mit dem Organisten das 10. „Orgelkonzert unter der Empore“ in der Evangelischen Kirche in Gustavsburg mit einem Gläschen Sekt zu feiern. Das Jubiläumskonzert am 16. September war auch gleichzeitig die Auftaktveranstaltung der Veranstaltungsreihe MainSpitzenKlassik. Und wie kann

man besser starten als mit den Werken des Großmeisters Johann Sebastian Bach. Für Rolf Meier eine Selbstverständlichkeit Nach der Einleitung von Pfarrer Marcus Bahnsen erklangen vier Variationen eines Kirchenliedes umso die rund 100 Besucher auf ein eindrucksvolles Präludium und Fuge in C-Dur vorzubereiten. Moderiert von Marc Wahler, ebenfalls Organist, befand sich das Publikum anschließend bei einem Rheinberger-Werk in einen Quiz, das erst mit der dritten Antwort gelöst wurde. Das Leitmotiv aus dem Bach-Choral „Oh Haupt voll Blut und Wunden“ präsentierte anschließend die Bischofsheimer Kantorei mit dem Organisten. Im letzten Drittel des Konzerte ging es dann mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart etwas beschwingter zur Sache, wobei es durchaus reizvoll war, wie Orgelpfeifen Streicher und Holzbläser ersetzen.



Am Erntedankfest ist Kirche kunterbunt

**Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg** – Am 02.10. feiern wir einen bunten, trubeligen und generationenübergreifenden Gottesdienst. Das Ganze nennt sich Kirche kunterbunt und ist gastfreundlich und kreativ. Es wird verschiedene Stationen geben, an denen man Dinge ausprobieren, Segen mal anders erleben und vor allem gemeinsam Kirche erleben kann. Natürlich bedeutet das auch, dass wir zusammen essen und trinken. Die Einladung zu diesem Gottesdienst richtet sich an alle – ob jung oder alt, regelmäßige oder unregelmäßige Kirchgänger:innen, Menschen mit und ohne Kinder, Alleinstehend oder als Familie und vor allem auch an euch Kinder. Familien sind heutzutage vielfältig. Neben Familien bestehend aus Mutter, Vater und zwei Kindern sind da sind auch viele Väter und Mütter, die Alleinerziehend sind oder als Patchwork in neuen Partnerschaften zusammenleben. Es gibt auch Familien mit zwei Vätern oder zwei Müttern. Und für alle soll Platz sein in unserer Kirchengemeinde. Deswegen nennen wir das Ganze auch Kirche kunterbunt.



**Museum geöffnet!**  
Sonntag, 09. Oktober 2022,  
Sonntag, 23. Oktober 2022,  
14 bis 18 Uhr



Gaststätte zur Germania

Für unsere Gaststätte in Bischofsheim suchen wir ab 01.01.2023 eine **Küchenhilfe** (m/w/d) mit Erfahrung auf 450€ Basis. Mit der Einarbeitung würden wir gerne **ab sofort** einmal wöchentlich beginnen.

Telefon: 06144 - 7455



## HVV-Herbstmarkt zum Erntedankfest

**Heimat- und Verkehrsverein Gi-Gu** – Am 01. und 02.10. ist es endlich soweit, beim Heimat- und Verkehrsverein Ginsheim Gustavsburg findet wieder ein Herbstmarkt statt. Hierzu wird der Ortsbrunnen entsprechend dem Erntedankfest geschmückt. Hobbykünstler aus dem Verein und der Region verwandeln die Innenräume des Museums in ein herbstliches Ambiente und man kann endlich wieder ihre künstlerischen Produkte erwerben. Eine Besonderheit in diesem Jahr: Der HVV öffnet gleichzeitig auch die Pforte der Hofreite „Dauborn-Haus“ mit Wagnerwerkstatt, in der Hauptstraße 44. Auch im Innenhof stellen Hobbykünstler ihre Produkte aus. In der Garage werden als Flohmarkt, Gegenständen aus dem Hause

Dauborn und verschiedenes mehr zum Kauf angeboten. Der Erlös wird dringend für die anstehenden Renovierungsarbeiten zur Erhaltung des Hofguts und Wohnhauses benötigt. Auch kulinarisch sind die Küchen schon ganz auf Herbst eingestellt. Im Heimatmuseum lautet das Angebot: Kürbissuppe, Zwiebelkuchen, Federweißer oder Apfelmilch und natürlich gibt es auch wieder eine Menge selbstgebackener Kuchen zum Kaffee. In der Hofreite werden zum Kaffee frische Waffeln und frisches Popcorn angeboten. Die Öffnungszeiten sind bei freiem Eintritt am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Lassen Sie sich inspirieren von dem vielfältigen Angebot der Hobbykünstler.

## Seniorenachmittag beim TV 1883 Bischofsheim

Der **Turnverein 1883 Bischofsheim** lädt seine Seniorinnen und Senioren am Samstag, den 29.10., von 15 bis 18 Uhr, in die TV-Turnhalle ein. Wir werden Kaffee und Kuchen anbieten und freuen uns auf einen angenehmen Nachmittag. Unsere jungen Vereinsmitglieder werden uns mit ihrem neuesten Tanzprogramm unterhalten. Ein weiterer, informativer Programmpunkt des Nachmittags wird der Einblick unseres Landrates Thomas Will in die vielfältigen Aufgaben seiner Tätigkeit sein. Es gelten die Corona-Regeln, die zum Veranstaltungszeitpunkt vorgeschrieben sind.

Ihr Seniorenbeauftragten-Team

## Häufig gestellte Fragen an Neues aus der Mainspitze



Ab sofort beantwortet das Team von »Neues aus der Mainspitze« auf der Internetseite [www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de) häufig gestellte Fragen unter „FAQ“. Die Antworten rund um Artikel und Beiträge, Zustellung und Auslegestellen sowie Werbung und Traueranzeigen werden regelmäßig erweitert.

## Initiative für Menschen mit Demenz

In GiGu soll eine selbstbestimmte Wohngemeinschaft entstehen

In GiGu bereitet eine ehrenamtlich tätige Initiativgruppe die Gründung einer selbstbestimmten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz vor. In einer Reihe von fünf Veranstaltungen unter dem Titel „LebensWert“ wird diese Idee öffentlich vorgestellt. Im Oktober finden zwei dieser Veranstaltungen statt. Zunächst am Freitag, 14.10., um 18 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Gustavsburg: An diesem Abend werden Angehörige, Mitarbeitende und Pflegepersonen aus bestehenden hessischen Einrichtungen dieser Art berichten, die Besonderheiten dieses Wohn- und Pflegemodells erläutern und Fragen des Publikums beantworten.



der Journalistin, bei dem im Alter von 54 Jahren Alzheimer diagnostiziert wurde. Er selbst fand einen Weg, mit seiner Erkrankung umzugehen: Er sammelte im Wald Äste und Stöcke, die er daheim zu kleinen Kunstwerken verarbeitete. Die Fotografin begleitete ihn dabei und veröffentlichte ihre Fotos in einer Hamburger Ausstellung unter dem Titel „Festgehalten“. Entsprechend lautet der Untertitel der Veranstaltung in GiGu: „Wie ein Mensch in der Demenz Halt findet.“ Im Übrigen wird an diesem Abend Katrin Wilkens auch aus dem Buch ihres 16-jährigen Sohnes lesen: Oskar Seyfert, „Über das Privileg, einen kranken Vater zu haben“. Hier wird deutlich, dass Demenz nicht nur alte Menschen betrifft. Mehr und mehr jüngere erkranken daran. Und mehr und mehr junge Leute müssen den Umgang mit Demenzkranken erlernen. Der Eintritt an diesem Abend beträgt 8 Euro, ermäßigt 6 Euro.

der Journalistin, bei dem im Alter von 54 Jahren Alzheimer diagnostiziert wurde. Er selbst fand einen Weg, mit seiner Erkrankung umzugehen: Er sammelte im Wald Äste und Stöcke, die er daheim zu kleinen Kunstwerken verarbeitete. Die Fotografin begleitete ihn dabei und veröffentlichte ihre Fotos in einer Hamburger Ausstellung unter dem Titel „Festgehalten“. Entsprechend lautet der Untertitel der Veranstaltung in GiGu: „Wie ein Mensch in der Demenz Halt findet.“ Im Übrigen wird an diesem Abend Katrin Wilkens auch aus dem Buch ihres 16-jährigen Sohnes lesen: Oskar Seyfert, „Über das Privileg, einen kranken Vater zu haben“. Hier wird deutlich, dass Demenz nicht nur alte Menschen betrifft. Mehr und mehr jüngere erkranken daran. Und mehr und mehr junge Leute müssen den Umgang mit Demenzkranken erlernen. Der Eintritt an diesem Abend beträgt 8 Euro, ermäßigt 6 Euro.

## Bücherei in Ginsheim mit erweiterten Öffnungszeiten

**LeseEulen e.V.** – Der Herbst hat Einzug gehalten. Zeit für entspannte Abende mit unterhaltsamer Lektüre. Ab Oktober ist unsere Bücherei in Ginsheim wieder jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr und samstags, wie gewohnt, von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Neben einem breiten Repertoire an Erwachsenenlektüre verfügen wir auch über ein vielfältiges Angebot an Bilderbüchern und Büchern vom ersten Lesealter an bis hin zum Teenageralter. Natürlich bemühen wir uns auch hier, wie bei unseren gesamten Medien, ständig um die Neuschaffung aktueller Bücher. Gerne gehen wir auch auf spezielle Leserwünsche ein und bemühen uns, diesen nachzukommen. Weitere Infos unter [www.lese-eulen.de](http://www.lese-eulen.de).

## Gemütlicher Herbstauftakt

**SPD GiGu** – Zum 1. Ginsheimer Zwiebelkuchenfest am Samstag, 08.10., lädt die SPD Ginsheim-Gustavsburg herzlich ein. Beginn ist um 17 Uhr im Naturfreundehaus in Ginsheim (Rheinstr. 76; direkt neben „Netto“). Alle Ginsheim-Gustavsburger und Ginsheim-Gustavsburgerinnen sind herzlich eingeladen, mit Zwiebelkuchen und Federweißer gemütlich in den Herbst zu starten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weiter Informationen finden Sie unter [www.spd-gigu.de](http://www.spd-gigu.de).

## Seniorenwanderung im Oktober

**TSV Ginsheim** – Das Ziel der Seniorenwanderung im Oktober ist der Waldsee in Raunheim, auch genannt Doktor Bauer See. Abfahrt ist am Mittwoch, den 12.10., um 9:30 Uhr mit der Linie 56 am Friedrich-Ebert-Platz Ginsheim. Gastwanderer sind herzlich willkommen. Anmeldungen wegen Tischreservierung bitte bis Montag, 10.10., bei A. Schweickard (Tel.: 06144-31610, oder per E-Mail an [anita.schweickard@icloud.com](mailto:anita.schweickard@icloud.com)).

## Vom Gelde – Öffentlicher Vortrag

**Lions Club Bischofsheim (Mainspitze)** – Über kaum ein anderes wirtschaftliches Phänomen gehen die Meinungen von Ökonomen und Nicht-Ökonomen so weit auseinander wie über das Geld. Von den Dichtern werden Gott und Teufel bemüht, um Geld zu beschreiben. Es wurde sogar behauptet, dass mit der Abschaffung des Geldes Laster und Elend größtenteils verschwinden würden. Die Ökonomen sehen die Dinge anders. So wird die Meinung vertreten, dass es in einer Volkswirtschaft nichts Unbedeutenderes als Geld geben könne. Eine Volkswirtschaft ist nicht reich, weil sie Geld hat, sondern weil sie Güter hat, die sie konsumieren oder nutzen kann. Das Geld tritt zwar im Produktions- und Tauschprozess zwischen die Waren, aber verändert diesen Tauschprozess seinem Wesen nach nicht. Heutige Ökonomen vergleichen die Wirkungen des Geldes mit der eines Schmiermittels für eine Maschine. Es mindert

Reibungsverluste im Wirtschaftsprozess, ist selbst aber ein „stummer Diener“. Woher rührt nun die unterschiedliche Bewertung des Geldes? Dieser und anderen interessanten Fragen um das Thema Geld geht Professor (em.) Dr. Karlhans Sauerheimer von der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz in seinem Vortrag beim Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) nach. Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion mit dem Referenten. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 05.10., um 19.30 Uhr in der Gaststätte Germania, Bischofsheim, Schulstraße 11 (1. Stock), statt. Der Lions Club lädt dazu alle Interessenten herzlich ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Wer bei dieser Gelegenheit mehr über die Aktivitäten des Clubs erfahren möchte, kann gerne die Clubmitglieder und insbesondere den Präsidenten Werner Winderlich ansprechen.

## Der Sommer hat doch Meer zu bieten

Lesung mit Barbara Erlenkamp

Am Donnerstag, den 20.10., um 19.30 Uhr, findet in der Buchhandlung in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3 in Gustavsburg eine Lesung mit Barbara Erlenkamp statt: „Der Sommer hat doch Meer zu bieten – Küstenbrise und Liebesglück“.



Für Julia bricht eine Welt zusammen. Ihr Ehemann betrügt sie, und ihre Teenagertochter will nichts mehr von ihr wissen. Wo war ich schon mal richtig glücklich?“, fragt sich Julia und reist kurz entschlossen genau dorthin – an die Ostsee. Und da wartet mehr als nur eine Überraschung auf sie: Der attraktive Tierarzt Alexander zeigt ihr die besonderen Seiten der Küste – und des Lebens. Er erinnert sie an ihre Träume – und an ihre große Leidenschaft: das Kreieren von Pralinen. Wird sie an der Ostsee ihr Glück finden? Hinter Barbara Erlenkamp verbirgt sich das Ehepaar, Christine und Andreas J. Schulte. Beide widmen sich dem Schreiben. Christine Schulte wandte sich nach ihrem Studium der Literaturwissenschaft als Technische Redakteurin der Softwarebranche zu. Ihr Debütroman 2018 war gleichzeitig die Geburtsstunde von Barbara Erlenkamp. Der gelernte Radiojour-

nalist Andreas J. Schulte veröffentlicht Kriminalromane, Thriller und Kurzgeschichten. Sein Debütroman, ein historischer Kriminalroman, erschien im Frühjahr 2013. Das Ehepaar lebt seit fast 30 Jahren auf dem Land zwischen Andernach und Maria Laach. Unter dem Pseudonym Barbara Erlenkamp schreiben sie zusammen Wohlfühlromane – romantische Liebeskomödien und unterhaltsame Frauenromane. Um Voranmeldung unter Tel.: 06134-566960 oder per E-Mail an: [buchhandlung@villa-herrmann.de](mailto:buchhandlung@villa-herrmann.de) wird gebeten.



## Warum „Lummerland“?

„Kastanienburg“, „Regenbogen“ und „Schatzinsel“ lauten die bisherigen Namen der Kindergärten in Ginsheim-Gustavsburg. Mit der neuen Kita „Lummerland“ erhält ein Kindergarten in GiGu erstmals einen prominenten Namen, der auf das Kinderbuch „Jim Knopf“ von Michael Ende zurück geht. Einige Leser dieser Zeitung und Zuschauer von »GiGu to go« fragen sich, warum. „Wäre ein Name mit lokalem Bezug wie »Altrheinstromer« (eine Ginsheimer Kita wurde nach dieser Ginsheimer Fastnachtsgesellschaft benannt) nicht besser?“, „Muss Marken-Kommerz jetzt schon im Kindergarten beginnen?“ oder „Wer entscheidet das überhaupt?“, so Nutzer unserer Medien. Eine Rückfrage bei der Stadtverwaltung macht deutlich, dass man es sich dort mit dem Namen nicht leicht machte. So entschieden sich der Fachbereichsleiter und die Kita-Leiterin gemeinsam für „Lummerland“, nachdem verschiedene Vorschläge gesammelt wurden. „Für die dreigruppige Kita eignet sich der Name

„Lummerland“ in besonderem Maße, weil die Namen der Protagonisten Jim Knopf, Lukas und Emma sehr gut für die drei verschiedenen Gruppen verwendet werden können“, sagt Fachbereichsleiter Gregor Anger, der sich auch um die Nutzungsrechte für den Namen erfolgreich und kurzfristig kümmerte. Während frühere Anfragen anderer Kommunen beim Thienemann-Verlag teilweise bis zu zwei Jahre bearbeitet wurden, erhielt die Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg bereits nach zwei Wochen ihre Genehmigung. Auch wenn Namen natürlich Geschmackssache sind, zeigt der Prozess, dass es sich lohnt, hinter die Kulissen zu schauen, um die durchaus nachvollziehbaren Gründe zu verstehen. Immerhin geht es um einen Namen, der in erster Linie für ganz junge Menschen Wohlwörter haben sollte. Und gerade in diesem Punkt scheint die Assoziation zur Insel mit zwei Bergen einen wertvollen Dienst zu leisten.

Axel S.

**PIZZA E PASTA**

**L'Arco & L'Arcino**

RESTAURANT & LIEFERSERVICE

DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG

**TEL.: 06134-5649888**

**Ihr Fachbetrieb im Rhein-Main-Gebiet!**

**KSM**

UMWELTDIENSTE

24-Stunden-Verstopfungsnotdienst: 0 61 44- 70 21

**24h Abflussnotdienst**

**Behebung von Rohrverstopfungen**

**Rohr- und Kanalreinigung**

**Kanal-TV-Untersuchung**

**Kanalsanierung**

**Entsorgungsfachbetrieb**

**Industrie- und Kanalreinigung**

**\*\*\*NEU\*\*\* Containerdienst \*\*\*NEU\*\*\***

Seit 01.09.2022

KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG  
Mittelgewann 17-19 • 65474 Bischofsheim  
[info@ksm-umweltdienste.de](mailto:info@ksm-umweltdienste.de) • [www.ksm-umweltdienste.de](http://www.ksm-umweltdienste.de)

AUS VOLK WURDE KÄMMERER UND AUS KÄMMERER WURDE VOLK!

Optik Volk ist gerne für Sie da!

Nach fast 35 Jahren ist Kämmerer Augenoptik nun wieder Optik Volk!

Wir sind weiterhin gerne für Sie da! Besuchen Sie unser Geschäft und freuen Sie sich auf liebevolle Beratung und ein tolles Sortiment.

Optik Volk | Darmstädter Landstraße 73 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg | Tel. 06134 53792 | [gustavsburg@optik-volk.de](mailto:gustavsburg@optik-volk.de)

# Achterbähnchen-Kindertheater

In einem komplett aus Meeresmüll designten Bühnenbild erzählt das Theater con Cuore die Geschichte »Fiona und das Meerwunder« für Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter [www.achterbahnshow.de](http://www.achterbahnshow.de) ist erforderlich.

Am Sonntag, den 9.10. startet das „Achterbähnchen“ um 11 Uhr seine Fahrt zu einem besonders nachhaltigen Theatererlebnis in den Burg-Lichtspielen.

**Fiona und das Meerwunder**  
Die Geschichte wird von einem alten Fischer erzählt, der auf seinem Kutter lebt und seine Nichte aus der Stadt übers Wochenende zu Besuch hat. Diese freut sich schon wahnsinnig auf den Ausflug aufs Meer und darauf, mit ihrem Onkel die dicksten Fische zu fangen. Mitten auf hoher See berichtet Onkel Kurti seiner Nichte Fiona, dass er schon lange keine Fische



mehr aus dem Meer fängt, sondern sein Netz dazu benutzt, Müll aus dem Meer zu fischen. Um seiner Nichte Fiona zu verdeutlichen, wie wichtig seine Arbeit ist, erzählt er ihr die Seemanns-Sage vom Fisch, der mit Glascherben gespickt durch die Meere schwimmt und mit keinem anderen Fisch spricht. Und wie der kleine Fisch Dommy und das Seepferdchen

Sandy das kleine Meerwunder schaffen. Die Darsteller Virginia und Stefan waren schon öfter im „Achterbähnchen“ zu Gast. Mit „Fiona und das Meerwunder“ zeigen sie ihre neueste Figurentheater-Produktion.



## Bürostunden, Dienstbezüge und Rauchen

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Am 20. März 1934 verfügt der Mainzer Oberbürgermeister Dr. Robert Barth<sup>1</sup> auch für die Ortsverwaltungen von Mainz-Ginsheim und Mainz-Gustavsburg die Festsetzung der Bürostunden ab dem 3. April 1934: a) von Montags bis freitags von 7 ½ Uhr bis 12 ½ Uhr und von 14 ½ Uhr bis 18 Uhr, b) samstags von 7 ½ Uhr bis 13 Uhr. Die Dienstbezüge der Beamten und Angestellten lässt er für die Monate April, Mai und Juni in zwei Raten in der Monatsmitte und am Monatsende auszahlen. Bereits am 13. März ordnet Dr. Barth an, dass den städtischen Beamten, Angestellten und Arbeitern das Rauchen während der Dienststunden nicht nur innerhalb der Diensträume,

wie schon am 23. Oktober 1933 bekannt gemacht, sondern auch auf der Arbeitsstelle verboten ist. Ob und wann dieses Verbot aufgehoben wurde, ist mir nicht bekannt. In Hessen jedenfalls gilt erst seit dem 01. Oktober 2007 das Rauchverbot in allen der Öffentlichkeit zugänglichen Räumen, so auch bei der Stadtverwaltung.

<sup>(1)</sup> \* 25. Januar 1900 in Goddelau, seit 01.12.1931 Mitglied der NSDAP, seit 23.03.1933 zunächst kommissarischer Oberbürgermeister in Mainz, freiwillig zum Kriegsdienst 1939 gemeldet, gefallen am 15. Mai 1942 als Oberleutnant bei Belgorod an der Ostfront,

### Nachruf

Am 24. September 2022 verstarb im Alter von 46 Jahren

## Frau Susanne Heil

Vom 1. Januar 2016 bis zu ihrem Tod war Susanne Heil als Erziehungshelferin bei der Stadt Ginsheim-Gustavsburg tätig.

Wir behalten Susanne Heil in ehrender Erinnerung.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

**Für den Magistrat**

Thorsten Siehr  
Bürgermeister

**Für den Personalrat**

Annette Herrmann  
Vorsitzende

## Trauer & Erinnerung



Der Mensch, den wir lieben,  
ist nicht mehr da, wo er war,  
aber er ist überall, wo wir  
sind und seiner gedenken.

Albert Schweizer

*Es saß ein klein wild Vögelein auf einem grünen Ästchen.  
Es sang die ganze Winternacht, sein' Stimm' tät laut erklingen.*

Die ersten Zeilen seines Lieblingsliedes aus dem 17. Jahrhundert.

## BERND

1944 - 2022

Ich danke meiner kleinen wunderbaren Familie für die Unterstützung und das Getragenwerden in den letzten Monaten.

Margit

*Sie fand die Erlösung  
und uns bleibt die Erinnerung*

## Ilse Manthey

geb. Christ  
\* 4.9.1932 † 3.9.2022



Traurig nehmen wir Abschied  
Renate Bolenz-Manthey  
Paul Bolenz  
Bastian  
Jennifer mit Marlie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 30.9.2022 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt. Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Nun spannt seine Seele weit die Flügel auf,  
fliegt durch die Stille der Wolken  
und trifft dort seine Karin wieder.

Mach's gut, Schepper!



Wir nehmen Abschied von meinem  
lieben Vater, Schwiegervater,  
Todi, Uropa, Onkel und Schwager

## Herbert Wolf

\* 16.03.1936 † 21.09.2022

In Liebe und Dankbarkeit  
Thomas und Andrea  
Jana und Philipp mit Zoe Marie  
Jelena und Felix  
Johannes und Marie  
sowie alle Angehörigen

65462 Ginsheim-Gustavsburg, Merianstraße 11

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.  
Die anschließende Urnenbeisetzung in aller Stille.



Telefon **06134 / 75 77 66**  
Tag & Nacht erreichbar

Den letzten Weg selbst gestalten.

**Bestattungsvorsorge**

**Niklaus Burkl**  
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Darmstädter Landstraße 23  
[www.niklaus-bestattungen.de](http://www.niklaus-bestattungen.de)

## Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns,  
wie man mit einem  
Bestattungsvorsorgevertrag  
seine eigenen Wünsche  
absichert und Angehörige  
entlastet.

Bestattungen  
**Böhmer**  
Inh. Andreas Sommer e.K.

In der Nachtweid 8  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
[www.boehmer-bestattungen.de](http://www.boehmer-bestattungen.de)

Telefon  
**(06144) 31969**



### Einladung: Vorstellung des neuen Klimaschutzkonzeptes für Ginsheim-Gustavsburg

Zu einer Präsentation der Ergebnisse ihres neu erstellten Klimaschutzkonzeptes lädt die Stadt Ginsheim-Gustavsburg am Donnerstag, 13. Oktober 2022, um 19 Uhr in das Bürgerhaus Ginsheim ein. Alle interessierten Bürger\*innen sind herzlich eingeladen, sich an diesem Abend zu informieren, mit welchen Maßnahmen die Stadt dem Klimawandel und seinen folgenreichen Auswirkungen auf lokaler Ebene begegnen möchte.

### Digitalstaatssekretär zeichnet Stadt als Di@Losen-Stützpunkt aus

Das Vorhaben des Seniorenbüros, sich stärker an der digitalen Teilhabe älterer Bürger\*innen zu engagieren, wurde von der Landesregierung mit der Auszeichnung Ginsheim-Gustavsburgs als Di@Losen-Stützpunkt belohnt. In einer Feierstunde im Jugendhaus Ginsheim überreichte der hessische Digitalstaatssekretär Patrick Burghardt Bürgermeister Thorsten Siehr und dem Projektkoordinator, Oliver Schmitt vom Seniorenbüro, die entsprechende Urkunde und eine damit verbundene Förderzusage über 1.500 Euro. „Wir wollen, dass die ältere Generation nicht abgehängt ist und sich nicht abgehängt fühlt“, erklärte Burghardt in Anwesenheit der Landtagsabgeordneten Kerstin Geis (SPD) und Sabine Bächle-Scholz (CDU), der Ersten Stadträtin von Ginsheim-Gustavsburg, Susanne Redlin, sowie dem Vorsitzenden des örtlichen Seniorenbeirates, Edmund Heidl.



v.l.n.r. Bürgermeister Thorsten Siehr, Vorsitzender des Seniorenbeirates, Edmund Heidl, Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros, Jennifer Lautenbach und Cornelia Kirschner, hessischer Digitalstaatssekretär Patrick Burghardt und Projektkoordinator vom Seniorenbüro, Oliver Schmitt

Ich freue mich sehr, dass Ginsheim-Gustavsburg als Di@Losen-Stützpunkt ausgezeichnet wurde“, so Bürgermeister Thorsten Siehr. „Wir als Stadt möchten mit der Teilnahme an diesem Projekt und der Ausbildung von Di@Losen einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung der Teilhabemöglichkeit von älteren Bürger\*innen leisten.“

Ziel des Projektes ist es, älteren Bürger\*innen Zugang und Mitwirkung an der rasanten digitalen Entwicklung zu ermöglichen. Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg setzt hierbei auf aktive Netzwerke innerhalb der Kommune und zwischen gemeinnützigen und ehrenamtlichen Akteuren. Die Stadt bietet bereits PC-Kurse für Ältere an.

„Alles steckt noch in den Kinderschuhen“, erklärte Oliver Schmitt, der zusammen mit seiner Kollegin, der Gemeindepflegerin Christine Märtin, die Fortbildung zum Di@Losen bereits erfolgreich absolviert hat. Schmitt betonte, auf Ehrenamtliche angewiesen zu sein. Zu den ersten, die er werben konnte, zählt Cornelia Kirschner,

die auf 450-Euro-Basis im Seniorenbüro arbeitet. Interessierte Bürger\*innen, die sich für eine Mitarbeit im Projekt interessieren, können sich unter der E-Mail (schmitt@gigu.de) melden.



### Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister

Zu dem Gesprächsangebot „Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister“, lädt Bürgermeister Thorsten Siehr am Freitag, 7. Oktober, in das Café Eiszeit in Gustavsburg sowie am Freitag, 14. Oktober, in das Café R(h)eingenus in Ginsheim, jeweils zwischen 16 und 17.30 Uhr, ein. Bürger\*innen haben dann wieder die Gelegenheit, dem Bürgermeister bei einer Tasse Kaffee Fragen rund um die Stadt zu stellen. Thorsten Siehr freut sich auf interessante Begegnungen.

### Bescheide: Wiederkehrende Straßenbeiträge

Die Stadtverwaltung informiert, dass die Bescheide für die Wiederkehrenden Straßenbeiträge im Wohngebiet Gustavsburg im vierten Quartal verschickt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung wird in ihrer öffentlichen Sitzung am 6. Oktober die Satzungen für die Beitragsätze der jeweiligen Abrechnungsjahre beschließen. Bei den nachfolgenden Beitragsätzen ist daher zu beachten, dass diese noch vorläufig sind: für das Jahr 2019 – 0,0216009 Euro, für 2020 – 0,3518858 Euro und für das Jahr 2021 – 0,0065310 Euro.

Diese Beitragsätze müssen mit der vollständigen Veranlagungsfläche des Grundstücks multipliziert werden, nicht mit der tatsächlichen Quadratmeterzahl des Grundstücks. Handelt es sich bei einem Grundbesitz um ein Teileigentum, muss der errechnete Wert (Veranlagungs-



fläche X Beitragssatz) auf die jeweiligen Eigentumsanteile heruntergerechnet werden. Bei Fragen stehen Catherine Borttscheller und Sabrina Fritz von der Finanzverwaltung der Stadt per E-Mail (wsb@gigu.de) zur Verfügung.

### Terminvereinbarung in den Bürgerbüros

Die Stadtverwaltung informiert, dass die Bürgerbüros in den beiden Stadtteilen ab sofort alle Dienstleistungen ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung anbieten. Damit werden den Bürger\*innen Wartezeiten erspart. Ein Vorteil der Terminvereinbarung liegt auch darin, dass vor dem Termin geklärt werden kann, welche Unterlagen für den jeweiligen Anlass mitgebracht werden müssen und die Kunden entsprechend vorbereitet in die Bürgerbüros kommen. Das trägt zu einer optimierten Abwicklung bei.

Die Bürgerbüros der Stadt werden ab dem 1. Oktober zu folgenden Zeiten telefonisch (06144/20-211) sowie per E-Mail (buergerbueero@gigu.de) erreichbar sein: montags bis freitags von 8.00 bis 12.30 Uhr, sowie mittwochs und donnerstags zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr. Für einen persönlichen Termin in den Bürgerbüros ist es, wie gewohnt, notwendig, diesen über die städtische Homepage (www.gigu.de/buergerbueero) zu buchen. Der QR-Code führt auch zur Terminvergabe.



Kleinere Anliegen, wie zum Beispiel der Kartenvorverkauf für das Kommunale Kino, das Abholen von Formularen, Gelben Säcken oder Infomaterial sind weiterhin ohne Anmeldung zu den jeweiligen Terminzeiten der Bürgerbüros möglich. Die neuen Zeiten sind ab dem 1. Oktober unter www.gigu.de/buergerbueero zu finden.

### Einladung zum 3. Spätschoppen für pflegende Töchter und Schwiegertöchter

Die Gemeindepflegerinnen der Stadt laden am Mittwoch, 12. Oktober, zum 3. Spätschoppen für pflegende Töchter und Schwiegertöchter ein. Ab 18.30 Uhr sind alle Interessentinnen im Jugendhaus Ginsheim, Vorm Anthaupt 6, willkommen. Die Fragestellung „Wie sehr hat sich mein Leben durch die Pflege von Angehörigen verändert und wie bleibe ich dabei gesund?“ soll dabei im Vordergrund stehen. Außerdem können Fragen gestellt und Tipps weitergegeben werden. Die Unterhaltung steht ebenfalls im Fokus. Dabei ist klar: alles Gesagte bleibt in der Gruppe. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Sprechstunden des Seniorenbeirates

Die nächste Sprechstunde des Seniorenbeirates findet am Mittwoch, 12. Oktober, im Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, zwischen 10 und 12 Uhr statt. Termine außerhalb der Sprechzeiten können ebenfalls vereinbart werden. Der Vorsitzende, Edmund Heidl, Tel. 0160/91972623, sowie die Beiratsmitglieder Franz-Josef Eichhorn, Tel. 0172/6717579, und Herbert Klippel, Tel. 0177/3860451, stehen zur Verfügung. Der Beirat ist per E-Mail unter seniorenbeirat@gigu.de erreichbar.

### Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg  
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

### KINO | Burg-Lichtspiele



Fr 30.09.	20 Uhr	Bullet Train
So 02.10.	16 Uhr	Karlchen – Das große Geburtstagsabenteuer
So 02.10.	19 Uhr	Bullet Train
Di 04.10.	20 Uhr	Alles in bester Ordnung
Fr 07.10.	20 Uhr	Der Gesang der Flusskrebse
So 09.10.	16 Uhr	DC League of Super-Pets
So 09.10.	19 Uhr	Der Gesang der Flusskrebse
Di 11.10.	20 Uhr	Supernova
Fr 14.10.	20 Uhr	Die Känguru-Verschöpfung
So 16.10.	16 Uhr	Der junge Häuptling Winnetou
So 16.10.	19 Uhr	Die Känguru-Verschöpfung
Di 18.10.	20 Uhr	Glück auf einer Skala von 1 bis 10

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

### VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Do 29.09.	20 Uhr	(15 €, erm. 12 €)
JAZZ IM KINO		Christoph Schöpsdau Organic
Do 06.10.	20 Uhr	(22 €, erm. 20 €)
KONZERT		Ulla Meinecke
Sa 15.10.	20 Uhr	(15 €, erm. 12 €)
KONZERT		Downtown Bigband Darmstadt
Do 20.10.	20 Uhr	(22 €, erm. 19 €)
COMEDY		Lars Redlich – Lars but not least
Do 10.11.	20 Uhr	(18 €, erm. 15 €)
MainSpitzenKlassik		Duo „Las Marias“ – Musikalische Reise für den Frieden

**Veranstaltungsort:**  
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu  
**Kartenvorverkauf:**  
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20211  
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com  
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn  
**Veranstalter:**  
Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32,  
65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-315

## Kulturamtsleiter unterbindet Weinverkauf der Kinofreunde

REWE Christian Märker hilft Gustavsburger Kinoverein aus der Misere

**Freunde der Burg-Lichtspiele – Wie in einem schlechten Film sieht sich der Verein der Freunde der Burg-Lichtspiele Mainpitze einer völlig absurden Situation gegenüber: Der dem Haus und seinem Gründer Kurt Palm (†) gewidmete Jubiläumswein darf laut Kulturamtsleiter Guido Conradi nicht bei städtischen Veranstaltungen in den Burg-Lichtspielen angeboten und verkauft werden. In die Presche springt REWE Christian Märker, der den Wein ab sofort in seinem Markt direkt neben den Burg-Lichtspielen anbietet.**

Am Mittwoch, den 07.09., war die Kino-Welt noch in Ordnung. Neben vielen Vereinsmitgliedern und Sponsoren feierten auch Stadtverordnete, der Bürgermeister und Mitarbeiter des städtischen Kulturbüros bei der Jubiläumsgala gemeinsam das 75-jährige Bestehen der Burg-Lichtspiele. Sie genossen den vom Verein

servierten Prosecco und Wein. Dabei handelt es sich um ein Kunstprojekt in Kooperation mit dem Bischofsheimer Weingut Bott und dem Rheingauer Comic-Zeichner Michael Apitz. Einige kauften bereits am Abend eine Jubiläumsbox (alle sechs Flaschen zum Preis von 75 Euro), andere nahmen sich vor, den Wein zu einem späteren Zeitpunkt in den Burg-Lichtspielen abzuholen. Einen Tag später der Schock: Kulturamtsleiter Guido Conradi räumte das Jubiläumsangebot des Kinovereins ohne vorherige Rücksprache aus dem Kinofoyer und entfernte dabei sogar den Veranstaltungshinweis auf die Jubiläumsmoviebox des Kinovereins „Film + Wein“. „Leider muss man sagen, dass wir mittlerweile an solche Aktionen des Kulturamtsleiters gewöhnt sind. Besonders schlimm finde ich, dass er damit auch die Mitarbeiter seines Kulturbüros übergeht, mit denen wir Aktionen, wie



diese besprechen und eigentlich gut und wertschätzend zusammenarbeiten“, so Andrea Engler, Vorsitzende der Freunde der Burg-Lichtspiele Mainpitze. Es besonders belastend empfindet der Verein, dass nicht nur keine Klärung in Sachen Weinangebot mit dem Kulturamtsleiter möglich war, sondern dieser zusätzlich mit dem Verbot der vom Verein organisierten Jubiläumsmoviebox droht. „Der Kulturamtsleiter weist darauf, dass sich das Kulturbüro um die Filmlicenzen kümmert. Nachdem uns seine Mitarbeiter vor längerer Zeit mitteilten, dass sie für die von uns gewünschten Filme keine Lizenzen erhalten, organisierte der Verein selbst erfolgreich entspre-

chende Aufführungsrechte in den Burg-Lichtspielen“, so Andrea Engler. Sie sieht durch Conrads Verhalten mittlerweile einen Schaden, der reguliert werden müsse. „Ehrenamtliche Arbeit hat immerhin einen Wert, den gerade die Stadtverwaltung immer wieder propagiert“, so die Vereinsvorsitzende. Auf jeden Fall freut sich der Kinoverein, dass sich REWE Christian Märker in Gustavsburg bereit erklärt, den Jubiläumswein – ohne Gegenleistung – zu verkaufen und bittet alle Interessierten, dieses Angebot im REWE wahrzunehmen. Bei Kaufinteresse kann zudem eine Mail an verein@burglichtspiele.com gesendet werden.

## App für Jungunternehmen

Initiative existenzZündung mit neuem Serviceangebot

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Das 25-jährige Bestehen der Existenzgründungsberatung im Kreis Groß-Gerau bedeutet gleichzeitig den Startschuss für ein neues Serviceangebot der Initiative: die existenzZündungs-App. Die Applikation erweitert das bereits erfolgreich etablierte modulare Beratungsangebot der Initiative existenzZündung um ein digitales Instrument. Gründer:innen und Jungunternehmen finden in der Anwendung alles Wissenswerte rund um das Thema Existenzgründung. Dabei wird konkret und präzise über die wichtigsten Aspekte einer Unternehmensgründung informiert und ein niederschwelliger Kontakt zum Beratungsangebot der Kreis-Wirtschaftsförderung geschaffen. Mit dem Instrument der digital ausfüllbaren Checklisten kann die individuelle Situation direkt überprüft werden. Außerdem erhalten Gründungsinteressierte und Jungunternehmen Tipps zu Veranstaltungen, Workshops und Neuigkeiten im Bereich der Existenzgründung – und zudem hilfreiche Kontakte für die Realisierung der Selbstständigkeit in der Region. Herzstück der existenzZündungs-App ist das Netzwerk. Nach einmaliger, kostenfreier Registrierung haben die Anwender:innen die Möglichkeit, in einem geschützten Bereich ein eigenes Profil anzulegen, sich und ihr Unternehmen bekannt zu machen und

sich mit Gründer:innen und Jungunternehmen aus der Region zu verbinden. Hier entsteht eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Ideen sowie für Synergien und Geschäftsbeziehungen. Die Idee zu dem neuen digitalen Serviceangebot der Initiative kam Margit Kühner und Mareen Stahl von der Wirtschaftsförderung im Kreis Groß-Gerau in Vorbereitung auf die Jubiläumsfeier der Initiative existenzZündung. Besonders stolz ist die Wirtschaftsförderung darauf, dass die Entwicklung der App von einem jungen Unternehmen aus dem Kreis Groß-Gerau realisiert wurde: Das Unternehmen Möbus Digital Solutions aus Riedstadt hat nicht nur die technische Umsetzung der Applikation begleitet, sondern auch Impulse durch die eigenen Erfahrungen eines jungen Start-ups einfließen lassen. Die existenzZündungs-App ist als WebApp konzipiert und damit im Browser unter www.existenzueundung.app aufrufbar. Die App steht auch zur Installation als mobile Version zur Verfügung. Das neue digitale Serviceangebot ist kostenfrei nutzbar und richtet sich an Gründungsinteressierte, Gründer:innen und Jungunternehmen in der Region. Für Fragen und weitere Informationen steht Mareen Stahl von der Wirtschaftsförderung des Kreises Groß-Gerau zur Verfügung (06152 98984269 oder m.stahl@kreisgg.de).

**Beate Müller – Die Haardompteurin**

*Mobile Friseurin*

Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

## Jobcenter gibt 200 Desktop-PCs ab

„Computer für alle“: Zugang in die digitale Welt wird erleichtert

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Mit der Initiative Arbeit im Bistum Mainz e.V. pflegt das Kommunale Jobcenter Kreis Groß-Gerau (KJC) bereits seit 2018 eine gute Kooperation im Rahmen des Projekts „Computer für alle“. Als Arbeitsgelegenheit bietet es erwerbsfähigen Hilfebedürftigen die Möglichkeit, durch ihre Tätigkeit im Projekt ihre Beschäftigungsfähigkeit aufrechtzuerhalten und auszubauen und so dem Arbeitsmarkt einen Schritt näher zu kommen.

Die Teilnehmenden prüfen die an das Projekt gespendeten Computer, Drucker und Monitore auf ihre Funktionstüchtigkeit und reparieren diese je nach Bedarf oder rüsten sie technisch auf. Dadurch erlernen sie den Umgang mit den IT-Grundbegriffen und erlangen Grundkenntnisse in den wichtigsten Softwareapplikationen. Zudem können Menschen aus einkommensschwachen Haushalten über die Initiative Arbeit im Bistum Mainz e.V. preiswert die aufbereitete PC-Komplettsysteme inklusive Anwendersoftware, Drucker, Kameras und Headsets erwerben.

In Anlehnung an die Kooperation übergab das KJC am Donnerstag, 22. September, 200 einsatzfähige Desktop-PCs an „Computer für alle“. Die Idee, die ausgediente, aber voll funktionsfähige Hardware über das Projekt unterstützungsbedürftigen Menschen zukommen zu lassen, stammt aus der IT-Abteilung des Jobcenters.



Bei der Computerübergabe dabei waren am Donnerstag (von links): Maxim Djakov, Anja Romeika (Initiative Arbeit im Bistum Mainz e.V.), Patrick Friedrich (Fachleiter im Projekt „Computer für alle“, Initiative Arbeit im Bistum Mainz e.V.), Jascha Solinger (Teamleitung Systemadministration-IT, Kommunales Jobcenter Kreis Groß-Gerau) und Iris Alt (Geschäftsführerin, Initiative Arbeit im Bistum Mainz e.V.). Foto: Kommunales Jobcenter Kreis Groß-Gerau

KJC-Vorstand Robert Hoffmann und Ulrich Höllenriegel aus dem Bereich Arbeitsmarkt und Integration heben die Bedeutung des digitalen Zugangs im Alltag hervor: „Mit der Weitergabe der Desktop-PCs aus unserem Bestand ermöglichen wir den Menschen eine digitale Anbindung und leisten zudem einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Formulare ausfüllen, über das Internet schnell und einfach Informationen erhalten oder Bewerbungsunterlagen bearbeiten – all das ist mit einem PC flexibel von zu Hause aus möglich und erleichtert unterstützungsbedürftigen Menschen die

Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen.“

Die Desktop-PCs werden von der Initiative Arbeit im Bistum Mainz e.V. an Menschen aus einkommensschwachen Haushalten nach der Reihenfolge der Anfragen weitergegeben. Patrick Friedrich, Fachleiter im Projekt „Computer für alle“, bedankte sich beim Kommunalen Jobcenter für die Unterstützung: „Wir freuen uns sehr über die 200 Computer, die den Menschen einen digitalen Zugang ermöglichen.“

## Richtungswechsel bezüglich denkmalschutzrechtlicher Genehmigungen in der Cramer-Klett-Siedlung

**Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gu** – Ohne vorige Verlautbarung kommt es innerhalb der Gustavsburger Cramer-Klett-Siedlung zu einem Richtungswechsel in Sachen Denkmalschutz. So sollen zukünftig die verbauten Fenster der Siedlungshäuser nicht mehr Braun, sondern in weißer Farbgebung gehalten werden. Es ist bereits seit einiger Zeit ein möglicher Gestaltungsleitfaden für die denkmalgeschützte Siedlung durch das hessische Landesamt für Denkmalpflege geplant. Aber was ist daraus geworden? Was für Auswirkungen hat ein solcher Gestaltungsleitfaden für die Hauseigentümer? Sollen die Siedlungshäuser wieder schrittweise zum ursprünglichen bauzeitlichen Gebäudebestand anno 1900 zurückgebaut werden? Eine Entsprechende durch das hessische Landesamt für Denkmalpflege angeordnete Informationsveranstaltung ist bislang aus-

geblieben. Wird der Eigentümer vollendete Tatsachen gestellt? Im Jahr 1979 wurde die ehemalige Arbeitersiedlung nicht nur vom Land Hessen als Denkmal anerkannt, sondern es wurde eine zuvor nicht vorhandene Homogenität der Siedlungshäuser, respektive des Gesamtensemble geschaffen. In den letzten 13 Jahren haben bereits zahlreiche Sanierungsmaßnahmen stattgefunden. So wurden bereits vielfach Fenster unter den damaligen denkmalrechtlichen Vorgaben bei den Häusern erneuert. Müssen diese Fenster nun mit weißer Farbe gestrichen werden? Derzeitige Pläne sind nicht bekannt, die Interessengemeinschaft der Gustavsburger Cramer-Klett-Siedlung kritisiert jedoch diese Vorgehensweise und Intransparenz seitens der Bauaufsicht der Kreisverwaltung Groß-Gerau und dem hessischen Landesamt für Denkmalpflege.

Was einst in einer 12-jährigen Generalsanierung mit viel Liebe zum Detail erschaffen wurde, wird nun über den Haufen geworfen. Das ist für die Interessengemeinschaft nicht nachvollziehbar. Diese Handlungsweise ist dilettantisch und verunstaltet das homogene Erscheinungsbild der denkmalgeschützten Cramer-Klett-Siedlung für die kommenden 40 Jahre. Noch kurioser erscheint einem die Aussage aus der Kreisverwaltung Groß-Gerau, dass der Austausch einzelner Fenster, in der bisherigen braunen Farbgebung erfolgen darf. Eine solche massiv eingreifende Änderung im Erscheinungsbild müsste als Gesamtanierungskonzept in einem denkmalgeschützten Ensemble mit seinen 36 Häusern, respektive 148 Wohneinheiten begleitet werden. Dieses Vorgehen widerspricht allen anderen bislang abgelehnten Baumaßnahmen der Eigentümer.

## Rauch/ Singer belegen Treppchenplatz in Belgien

**Radsporgemeinschaft 1898 Ginsheim** – Die weite Anfahrt zum befreundeten Verein aus Genk in Belgien hat sich gelohnt. Lucas und Moritz holten beim dortigen internationalen Turnier des Cycloball '68 Genk einen tollen zweiten Platz. Los ging es gegen die Jungs des RSV Leeden. Wie so häufig war es auch hier das berühmte erste Spiel, was sie zwar knapp mit 3:2 für sich entscheiden konnten, aber sie waren noch nicht so auf der Höhe, wie im weiteren Verlauf des Tages. Im zweiten Spiel bekamen sie es mit RSC Schiefbahn zu tun. In einem engen Spiel gewannen sie – auch dank zweier von Moritz gehaltener 4 – Meter mit 4:2. Nun ging es gegen den amtierenden belgischen Meister vom SNA Gent. Hier konnte Lucas anfangs zwei Konter abfangen und mit je einem Tor abschließen, was dazu führte, dass der Gegner mit sich haderte und sich nicht so richtig auf das Spiel konzentrierte. Das machten unsere Jungs besser, sie ließen sich auch nicht durch kleine Nickigkeiten des belgischen Außenspielers aus der Fassung bringen und gewannen am Ende auch in der Höhe verdient mit 5:1. Es wartete im vierten



Spiel das Gastgeber Team von Genk '68. Hier lagen sie zur Pause mit 0:1 hinten. In der zweiten Hälfte gelang es Lucas und Moritz jedoch noch das Spiel zu drehen und mit einem 2:1 als Sieger vom Platz zu gehen. Auch gegen RV Methler ließen sie nichts anbrennen und gewannen 5:1. Das letzte Spiel hatte Endspiel -Charakter. Es ging gegen den österreichischen Vertreter vom RC Höchst, die ebenfalls noch ohne Punktverlust waren.

In einem engen Spiel behielten die Jungs aus unserem Nachbarland mit 4:1 die Nase vorn. Erwähnenswert ist, das beide Mannschaften je eine Fehlentscheidung des Schiedsrichters korrigierten, in dem sie den Ball ins Aus schlugen und das trotz Endspiels und zu diesem Zeitpunkt knappen Spielstands. Dank zeigt, dass Trainer und Betreuer beider Vereine den Fairplay – Gedanken vorleben.

## Sonderausstellung im Heimatmuseum

**Heimat- und Verkehrsverein GiGu** – Zu einer Sonderausstellung mit Bildern des Ginsheimer Fotografen Wilhelm Fauth (1885-1956) lädt der Heimat- und Verkehrsverein GiGu am Sonntag, den 09.10. und 13.11., jeweils von 14 bis 17 Uhr, in das Heimatmuseum bei freiem Eintritt ein. Kurator Erwin Dürr öffnet einen ganz besonderen Schatz an Bildern aus dem Ginsheim der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. In mühevoller Kleinarbeit gereinigt und digitalisiert zeigt er eine Auswahl von Abzügen der Originalaufnahmen auf Glasplatten aus dem etwa sieben tausend Bildern bestehenden Nachlass eines ambitionierten Künstlers. Den Betrachter erwarten außergewöhnliche Aufnahmen in ungewöhnlicher Perspektive aus dem Leben im Dorf, dem Alltag der Menschen, ihren Berufen, der Geselligkeit in Gasthaus und Verein. Der HVV möchte mit der Ausstellung das Lebenswerk von Wilhelm Fauth würdigen und einen heimatverbundenen Menschen in das ihm gebührende Licht stellen. Nach dem Besuch ist gerne Gelegenheit zum Plausch über die Neuentdeckungen bei Kaffee und Kuchen.

## Erfolgreiche Arbeit der Flüchtlingshilfe

**Flüchtlingshilfe Mainspitze** – Flucht aus dem Zuhause, der Heimat, dem gewohnten Leben: Dieser Albtraum wurde mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar diesen Jahres für viele Menschen Realität. Zugleich löste der Überfall weltweit eine große Welle der Hilfsbereitschaft aus. Auch die Menschen in den Mainspitzgemeinden wurden schnell aktiv und fanden sich nach spontanen Hilfsaktionen zu langfristigen Initiativen zusammen. Die Koordination der Ehrenamtlichen und Zusammenarbeit mit der Verwaltung, übernahm Filiz Konur-Zech aus Bischofsheim. Nach der Einrichtung von Notunterkünften des Landkreises Groß-Gerau in den Sporthallen der IGS in Ginsheim, erhielt die Diakonie den Auftrag, eine Kleiderkammer einzurichten und zu unterhalten. Eine Mammutaufgabe, die das Team der Flüchtlingshilfe gern übernahm: „Als ich zum ersten Mal die Gruppe traf, erlebte ich ein tolles Team“, erinnert sich Rita Tillingen aus Ginsheim. „Ohne große Vorrede packten alle mit mitreißender Energie an.“ Zweimal wöchentlich sortierten die

13 Freiwilligen Kleiderspenden und verarbeiteten rund 250 Kisten. Dabei machten sie nicht nur positive Erfahrungen, ärgerten sich über unordentlich durchwühlte Kisten oder Spendenkisten mit kaputten oder dreckigen Kleidern. Motivation gaben die Helfer einander gegenseitig: „Mir hat es total Spaß gemacht, neue tolle Menschen kennenzulernen und eine gute Sache zu unterstützen“, so Manuela Nietzold. Auch von den Geflüchteten, die sich mit der Geste „Hand aufs Herz“ bekam das Team viel zurück. Am 12. Juli wurde die Unterkunft geschlossen und das Team übergab die übrige Kleidung dem Verein „Nicht reden. Machen!“, aus Bodenheim, der gesammelte Spenden in die Ukraine transportiert. Die Arbeit der Flüchtlingshilfe wird an anderer Stelle weitergehen: „Weitere ehrenamtliche Projekte wird es vielleicht schon ab Herbst geben, und es freut mich sehr, dass viele der bis dato aktiven Ehrenamtlichen uns auch weiter mit ihrer Zeit und Kraft zur Verfügung stehen wollen“, kündigt Filiz Konur-Zech an.

## Wilhelm Fauth Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

wird 1885 in Oberflörsheim bei Alzey geboren. Die Familie zieht 1889 nach Ginsheim. Der Vater findet auf dem Hofgut Rockenwörth auf der Neuaue eine Anstellung als Verwalter. An die Schulzeit schließt sich ein Praktikum als Schlosser an. Technisch begabt studiert er Maschinenbau am Rheinischen Technikum Bingen<sup>1</sup>. Danach arbeitet er im Werk Gustavsburg der Maschinenfabrik Augsburg Nürnberg. Unter anderem erstellt



er die Pläne für die 1914 gebaute „Bauernbrücke“ über den Schwarzbach auf die Ginsheimer Neuaue. Nach dem Verlust der Arbeitsstelle macht er seine Leidenschaft, die Fotografie, zum Beruf. Er lebt seit 1918 bis zu seinem Tod im Jahr 1956 im ehemaligen Gemeindebackhaus in der heutigen Hauptstraße 41. Dort, zwischen dem Fachwerkhäuser und der Scheue, ist sein „Freiluft-Atelier“. Der Mann mit Anzug, Hut, Krawatte und Kamera ist zu jedem Anlaß und Gelegenheit oft

mit dem Fahrrad unterwegs. Hochzeiten, Familienfeste, Firmen, Jubiläen, werden auf Glasplatte gebannt und wer ein Passbild benötigt oder sich später an die Konfirmation erinnern möchte, der ist bei Wilhelm Fauth in der „Backesgass“ an der richtigen Adresse. Der ambitionierte Fotograf nimmt oft viel Mühe auf sich bei der Motivsuche. Er klettert mal auf einen Strommast, wird im Glockenturm der Kirche am Damm gesichtet oder verschafft sich mit der mitgeführten Säge einen „freien Blick“ durch das Blätterdach eines hohen Baumes. So entstehen außergewöhnliche Aufnahmen von Fluß und Landschaft aus ungewohnter Perspektive. Über mehrere Jahrzehnte zeichnet Fauth den Alltag in Ginsheim, das Leben der Bauern, der Müller und Fischer, der Arbeiter im Handwerk, der Geselligkeit in den Gasthäusern und auch das Treiben während der Fastnachtstage. Ihm gelingen aktuelle Momentaufnahmen wie die Ginsheimer Hochwasser-Silhouette im Jahr 1930, ein Bild, das noch heute manch Ginsheimer Wohnung schmückt oder 1931 die große Zuschaueranzahl nach der Notlandung eines Flugzeuges der Wetterstation Darmstadt auf der Langenau. Mehr als 7000<sup>2</sup> Bilder sind thematisch archiviert im Heimatmuseum Ginsheim-Gustavsburg erhalten Zu Lebzeiten oft verkannt, ist Wilhelm Fauth sicherlich ein bedeutender Künstler und Fotograf in Ginsheim in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ihm sollte posthum die Ehrung mit dem heutigen Bürgerpreis zuteilwerden.

Bildquelle: Archiv Heimatmuseum  
<sup>(1)</sup> heute Technische Hochschule des Landes Rheinland-Pfalz  
<sup>(2)</sup> u.a. aus dem Nachlass von Werner und Inge Fauth, Uwe Fauth und Ilse Bender

**RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim**  
**Buschlinger Immobilien V&V GmbH**

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470  
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0  
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0  
www.remax-sb.de

**VERKAUF**

**Bischofsheim:**  
**Mehrgenerationen-Wohnen mal anders – 2 Einfamilienhäuser im Paket kaufen –**  
Die beiden Einfamilienhäuser befinden sich auf zwei, unmittelbar hintereinanderliegenden Grundstücken.

**Das Vorderhaus:** Das 1909 erbaute Einfamilienhaus befindet sich auf einem 191 m<sup>2</sup> großen Grundstück. Das Haus verfügt über eine Wohnfläche von ca. 100 m<sup>2</sup> und verteilt sich auf 5 Zimmer, derzeit zwei Küchen, zwei Badezimmer und zwei Gäste-WC's. Das Haus ist voll unterkellert, im KG befindet sich neben den Abstellräumen, ein Partyzimmer und eine Sauna.  
*Energieausweis: BA, 431,04 kWh (m<sup>2</sup>\*a), Gas, Bj. 1909, gültig bis 04.09.2032*

**Das Hinterhaus:** 1991 wurde ein zweites Einfamilienhaus im hinteren Teil errichtet und das Grundstück realgeteilt. Das Hinterhaus, welches in der Holzskelett-Bauweise erbaut wurde, hat eine Wohnfläche von ca. 105,26 m<sup>2</sup> und eine Grundstücksgröße von 182 m<sup>2</sup>. Das Hinterhaus teilt sich über zwei Etagen in 3,5 Zimmer, eine Küche, ein Tageslicht-Wannenbad und ein Gäste-WC auf.  
*Energieausweis: BA, 200,3 kWh (m<sup>2</sup>\*a), Gas, Bj. 1991, gültig bis 24.08.2028*

**Kaufpreis: € 825.000,-**

**WIR FÜR SIE:** \* 11 Mitarbeiter in 3 Büros \* kostenlose Wertermittlung \* über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt \* Erstellung von Energieausweisen \* VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art \* Aufmaß Ihrer Immobilie \* Grundrisserstellung \* kostenlose Beratung \* bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie \* Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang \* Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden \* Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme\*

# Heimatshoppen Bischofsheim – noch acht Events bis Sonntag!

Mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen beteiligt sich der Bischofsheimer Ortsgewerbeverein (kurz: OGV) am „Heimatshoppen“. Die Kampagne der IHK stärkt das Gewerbe vor Ort und stellt die Frage: „Warum in der Ferne einkaufen?“ Am Samstag startete das „Heimatshoppen Bischofsheim“ mit einem bunten Marktfrühstück auf dem Platz vorm Palazzo.

Die Stimmung ist gut, das Essen hochwertig und der Sekt prickelnd – mit dem Startschuss zum Heimatshoppen tauchte der OGV das Gelände rund um das Bistro Delizie in eine besondere Atmosphäre. Die Ballonkünstlerin Rita Wiebe und die Textildesignerin Elke Gerbig sorgten mit ihrem Upcycling-Stand für kreative Inspiration, für den großen und kleinen Hunger hielt das Bistro-Team Köstlichkeiten bereit, das Eiscafé Venezia kümmerte sich um den Nachschub und das Weingut Bott zeigte einmal mehr, welche Weinqualität Bischofsheim zu bieten hat.

## Schwabende Musik und Bahnfahren

Genauso nah an den Menschen wie die Bischofsheimer Gewerbetreibenden war an diesem Vormittag das musikalische Unterhaltungsprogramm. Schwebend bewegte sich Dr. Musikus zwischen den Liegestühlen und Bierzeltgarnituren hin und her, integrierte das große und kleine Publikum in seine Show und sang zahlreiche Evergreens, während er sich auf Gitarre, Mundharmonika und mit Special Effekt selbst dabei begleitete. Mindestens genauso beliebt war bei jung und alt das OGV-Bähnchen. Mehrmals am Vormittag luden die knallblauen Waggons zur Ortsrund-



Zufriedene Mitglieder des OGV: Petra Gothe, Sven Buschlinger, Sonja Süßmann, Manfred Osterod, Michael Bott, Laura und Denis Stringher

fahrt durch die Eisenbahngemeinde.

## Aktionen und Events

Ein Blick ins Programm des Heimatshoppens lohnt sich für alle, die das örtliche Gewerbe kennenlernen oder sich einfach mal von besonderen Angeboten verwöhnen lassen möchten. Bis Sonntag halten die Mitglieder des Ortsgewerbevereins noch zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen bereit. Das Eiscafé Venezia bietet für Kinder und Erwachsene jeweils einen Eis-

becher zu Sonderkonditionen an. 50 Prozent auf Sonnenbrillen gibt's bei Optik Gothe und einen liebevollen Blumengruß zu jedem Einkauf bei der Gärtnerei Krichbaum. Drei Meenzer, eine Gutenbergkruste oder gefüllte Kreppel backt die Bäckerei Werner zum Aktionspreis und Sina Maschke packt eine Schönheitsbox im Traumschön – ebenfalls zu Sonderkonditionen. Auch die zweite Vorsitzende Sonja des Gewerbevereins Sven Buschlinger und Sonja Süßmann lebt das Motto ihrer Friseursalons „Haare für alle Sinne“ im Heimatshoppen aus und bietet von der Marke „Kérastase“ das Produkt „Fusio Dose“ zum halben Preis an. Wer die neue ASB-Seniorentagespflege im ehemaligen Modehaus Heidacker kennenlernen möchte, ist bis Samstag (täglich von 9 bis 13 Uhr) beim Tag der offenen Tür herz-

lich willkommen. Am Donnerstag verpackt Elke Gerbig von „Textiltürräume aus Stoff“ von 10 bis 11 Uhr Blumengeschenke in ihre außergewöhnlichen, handgemachten Geschenkverpackungen. Zu besonderen Weinverköstigungen laden Gabriele, Michael und David Bott in die Vinothek des Weingut Bott in der Frohnseestraße 24 ein. Am Donnerstag heißt es von 17 bis 22 Uhr Heimatshoppen „Afterwork“ SchoppeStemme uff de Gass. „Wir zapfen Schorle und schenken Schoppen in großen Gläsern aus. Marco bringt seine Bruzzelwerkstatt mit und kocht passendes zum Wein“, freut sich die Familie Bott, die auch noch am Freitag mit der Weinverköstigung »HeimatSpätshoppen "Großes Gewächs"« aufwartet. Zur Veranstaltung am Freitag ist eine Voranmeldung unter [www.weingut-bott.de](http://www.weingut-bott.de) notwendig.



Die Vorsitzenden des Gewerbevereins Sven Buschlinger und Sonja Süßmann



Gabriele und Michael Bott

Für Familien öffnet der erste Vorsitzende des Gewerbevereins und Inhaber der RE/MAX Buschlinger Immobilien sein Hoftor. Am Freitag, den 30.09. verzaubert dort Zauberkünstler Manioli von 16 bis 17 Uhr die kleinen und großen Besucher. Der Eintritt zum Zaubertheater ist frei, eine Anmeldung unter [ogv-bischofsheim.de](http://ogv-bischofsheim.de) erwünscht. Um Körper, Geist und Seele geht es am Samstag von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr bei REFIT. Das Team des Studios für Physiotherapie und Fitness



Dr. Musikus in Aktion

## Mit dem Lastenrad durch Mainz

meinRad-Flotte um 18 Transporträder mit Motorenunterstützung erweitert

**Mainzer Mobilität** – Das Fahrradvermietensystem meinRad erweitert seine Flotte in Mainz um 18 Lastenräder. Diese sind an verschiedenen meinRad-Stationen hauptsächlich in der Altstadt, Neustadt und Oberstadt zu finden. Die Stellplätze sind jeweils durch eine gelbe Fläche auf dem Boden markiert. Eine Ausweitung auf andere Standorte ist in der Zukunft geplant. Die neuen Lastenräder haben mit elektrischer Motorenunterstützung eine Reichweite von 80 Kilometern (je nach Fahrweise,

Beladung und Strecke) und bieten mit einer Transportbox vorne die Möglichkeit mit dem Rad Einkäufe zu transportieren, aber auch bis zu zwei Kinder mit Ansnallgurt mitzunehmen.

Die Radmiete ist für aktuelle und neue Mietradlerinnen und Mietradler einfach: Wer in der meinRad-App registriert ist, muss einfach den QR-Code am Lastenrad einscannen, das Hinterradschloss öffnet sich und schon kann es losgehen. Einen Unter-

schied zu den „normalen“ Mieträdern von meinRad gibt es aber: Jedem Lastenrad ist genau eine Heimatstation zugewiesen. Der passende Name der Heimatstation steht auf allen Lastenrädern unterhalb des Lenkrads auf der Transportbox groß aufgedruckt. Nur an dieser Heimatstation darf das Lastenrad zurückgegeben werden.

Auch preislich ordnen sich die Lastenräder in die Preisstruktur von meinRad ein. Je Miete kommt im gewählten Preismodell aber ein zusätzlicher Grundpreis von 1,50 Euro hinzu. Außerdem gibt es einen angepassten Tagespreis von 19 Euro (statt 9 Euro).

Zum Start der Lastenräder gibt es mit dem Code LASTENRAD 60 Freiminuten in der meinRad-App geschenkt (nur einmalig bis 1.11. einlösbar, nicht auszählbar). So können Mietradlerinnen und Mietradler unbeschwert die Lastenräder testen. Die Mainzer Mobilität empfiehlt eine kurze Testfahrt vor dem ersten Beladen für die Sicherheit und ein gutes Fahrgefühl.

Mehr Infos zu den Lastenrädern und Standorten gibt es im Internet unter: [www.mainzer-mobilitaet.de/mehrmobilitaet/meinrad/lastenrad](http://www.mainzer-mobilitaet.de/mehrmobilitaet/meinrad/lastenrad).



- Anzeige -

## GESCHÄFTSAUFGABE

aus Altersgründen zum 31.10.2022

# MÖBEL THURN

## EINZELTEILE

FÜR GARTEN, TERRASSE, KELLER ETC.  
NOCH EINZELNE SCHRÄNKE, ARBEITSPLATTEN,  
BAUPLATTEN uvm.

Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Tel. 0 61 34 - 510 31/32  
[www.moebel-thurn.de](http://www.moebel-thurn.de)  
Di-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-15 Uhr (Mo geschlossen)

KEINE  
KARTENZAHLUNG  
MÖGLICH

Restposten: Seniorenbetten, Bettrahmen und Matratzen / 1 Couchgarnitur, 2 Wohnwände und 2 Essgruppen, diverse Couchtische / Diverse Kühlschränke, Kochfelder Dunsthauben, Spülen und Armaturen....

## Mittagstische in GiGu



**Burgküche**  
Darmstädter Landstr. 41  
Gustavsburg  
Tel.: 06134-5716315

Burgküche  
Darmstädter Landstr. 41  
Gustavsburg  
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Do, 29.09.	Kohlrouladen mit Salzkartoffeln	7,00 €
Fr, 30.09.	Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	7,00 €
	Paprika-Sahne-Hähnchen, Reis und Salat	7,00 €
Sa, 01.10.	Kartoffelsuppe mit Rindswurst und Brötchen	5,95 €
Mo, 03.10..	Wir wünschen einen schönen Feiertag!	
Di, 04.10.	Sahneschnitzel, Pommes oder Reis und Salat	6,90 €
Mi, 05.10.	Putengeschnitzeltes, Currysoße, Nudeln und Dessert	7,00 €
Do, 06.10.	Schweinebraten mit Salzkartoffeln und Wirsinggemüse	7,00 €
Fr, 07.10.	Alaska Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	7,00 €
	Hähnchen-Cordon Bleu, Pommes und Salat	7,00 €
Sa, 08.10.	Bauerneintopf, Rindswurst und Brötchen	5,95 €
Mo, 10.10.	Spießbraten mit Bratkartoffeln und Gemüse	7,00 €
Di, 11.10.	Zigeunerschnitzel, Pommes oder Reis und Salat	6,90 €
Mi, 12.10.	Winzerpfanne mit Spätzle und Dessert	7,00 €

## Geglückter Saisonstart in Ginsheim

### RSG 2 erster Tabellenführer

**Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim** – Am 17.09. starteten gleich zwei Mannschaften der RSG Ginsheim in die neue 5er-Radball-Oberligasaison. Insgesamt hatten sieben Mannschaften beim Staffelleiter Rolf Velten gemeldet von denen fünf gleich zum Auftakt aufeinander trafen. Anpfiff war um 13 Uhr in der Halle A der Gesamtschule Mainspitze, wo zunächst die beiden Teams des Gastgebers RSG Ginsheim aufeinandertrafen. Nach ausgeglichenem Spiel hatte RSG 2 mit Dennis Lip, Leo Platte, Patrick Johannes, Marcus Andre und Sebastian Otulakowski im Tor gegen die 3. Mannschaft, die mit Gregor Kraft im Tor sowie Lars Meierle, Christoph Hau, Patrick Hackhausen, David Tauscher und André Müller am Start war, beim glücklichen 1:0 Sieg die Nase vorn. Auch im Spiel gegen RVW Naurod 2 konnten die Zweite der RSG mit 2:1 gewinnen. Lediglich gegen die starken Nordhessen der SG Nordshausen/Tann mussten sie beim 1:1 Unentschieden eine Punkteteilung hinnehmen. Besser machte es hier RSG 3, die nach zweimal 15 Minuten die Nordhessen

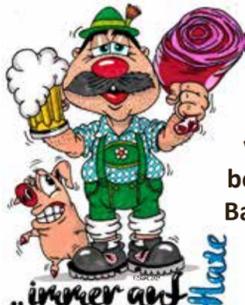
mit 3:1 Toren bezwingen konnte und auch gegen RVW Naurod 2 beim 4:2 Sieg einen weiteren Dreier einfahren einfuhr. RSG 2 stellt mit sieben (7) Punkten und 4:2 Toren den ersten Tabellenführer der Saison, gefolgt von den punktgleichen Teams SG Erzhausen/Eberstadt (6 Punkte; 5:0 Tore) auf Platz 2 und RSG 3 mit 6 Punkten und 7:4 Toren. Weiter geht es nun erst wieder am 01.10., dann treffen beide Ginsheimer-Quintetts auf die Spielgemeinschaften aus Erzhausen/Eberstadt, Darmstadt/Hähnlein und Worfelden/Heddernheim. Der Spieltag wird in der Sporthalle Geleitstraße in Worfelden ausgetragen. Dort wird dann auch der Hessenmeister ermittelt und ausgespielt, welche vier Mannschaften die Aufstiegsspiele zur 5er Bundesliga bestreiten werden. Dort ist die RSG Ginsheim ja bereits seit vielen Jahren mit einer Mannschaft vertreten, wurde 2013 Deutscher Meister und hat zuletzt die Bronzemedaille gewonnen.

Karl-Heinz-Müller

## Fairtrade-Ausstellung in der Bücherei in Bischofsheim

**Gemeindeverwaltung Bischofsheim** – Die Wanderausstellung „Hessen fairändert. Globaler Blick – lokales Handeln“ gastiert – mit freundlicher Unterstützung des Ortsgewerbevereins – vom 12. bis 22.10. in der Bücherei Bischofsheim. Die Ausstellung beschäftigt sich mit der Frage, wie wir vor der eigenen Haustür in Hessen aktiv werden können, um unsere Vorstellungen vom guten Leben für alle und von einer gerechten Welt zu verwirklichen. Die Ausstellung stellt dabei hessische Initiativen vor, die genau das tun. Dabei zeigt sich eine Vielfalt von Akteur\*innen, die in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv sind. Ob im Fairen Handel, beim Klimaschutz oder in der Friedensarbeit. In jedem der neun Themengebiete der Ausstellung fällt zunächst der globale Blick auf zentrale Aspekte, bevor das lokale Handeln anhand der Initiativen vorgestellt wird. Jedes Thema steht für sich und baut inhaltlich nicht aufeinander auf. Ziel der Ausstellung ist es, über entwicklungspolitische Anliegen zu informieren und das Zusammenspiel von globalen, scheinbar übergeordneten Themen und den Auswirkungen

lokalen Handelns sichtbar zu machen. Die Ausstellung wird in Rollups mit folgenden Themen präsentiert:  
- Globaler Blick – Lokales Handeln  
- Welthandel und Ausbeutung  
- Die Welt des Fairen Handels  
- Ernährungssouveränität  
- Bewaffnete Konflikte und Krieg  
- Gutes Leben für Alle  
- Geschlechtergerechtigkeit  
- Flucht  
- Klimawandel und Gerechtigkeit  
Die Ausstellung kann vom 12.10. bis zum 22.10.2022 zu den Öffnungszeiten der Bücherei besichtigt werden: Dienstags von 15 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 19 Uhr, freitags von 15 bis 8 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr. „Wir freuen uns sehr, dass wir diese Ausstellung in Bischofsheim zeigen können und danken allen, die dabei mitgeholfen haben. Und wir laden herzlich dazu ein, sich diese Ausstellung anzusehen“, hoffen Karin Wehner, Fairtrade-Beauftragte der Gemeinde Bischofsheim und Wolfgang Bleith, Sprecher der Steuerungsgruppe Fairtrade auf zahlreiche Besucher:innen in diesen Tagen.



**wir kochen**  
vom 17.09. bis 09.10.2022  
bei „Allgäuer Büble Festbier“  
Bayrische Schmankerl für Sie!

Mainzer Strasse 51 · 65462 Ginsheim  
Tel. 06144 / 31119  
www.altrheinschaenke.info

## Saisonöffnung mit Rollentausch

Die September-Folge der Achterbahnshow begeistert nicht nur mit Zauberkunst, Luftakrobatik und Pole-Dance, sondern überrascht mit Andrea Engler in der Moderatorenrolle.



Andrea Engler moderiert die Achterbahn-Sendung auf Rhein-Main TV

Am 17.09. startete die Kleinkunstshow „Achterbahn“ mit acht Künstlern in den Burg-Lichtspielen die neue Saison. Eine kleine Herausforderung waren krankheitsbedingte Ausfälle, die das eingespielte Team locker nahm. „Statt unseres Gemüsekrimi-Experten konnte ich kurzfristig Zauberkünstler Stephan gewinnen und die Moderation des Abends übernahm Jongleur Chriss“, berichtet Andrea Engler, die sich um die Organisation der Veranstaltung kümmerte.

Gelegenheit, den Zuschauern eine seiner Geschichten zu präsentieren.

**Verblüffend**  
„Wie hat der das gemacht“, hörte man nach dem Zauberauftritt von Stephan Marcus Hübner. Der Magier verteilte Zettel im Publikum und bat die Zuschauer, ihre Wünsche für die Show zu notieren. Nachdem er die Notizen einsammelte, durchmischte und vorlas, verblüffte er die Zuschauer damit, dass er zudem genau erraten konnte, wer welchen Wunsch aufgeschrieben hatte.

**Mitreisend**  
Auf der gesamten Welt gibt es wenig Menschen, die Devil-Sticks so virtuos jonglieren, wie Markus Furtner. In der Achterbahn-Show trat er in seinem spanisch angehauchten Charakter „Markus Furtnero“ auf und begeisterte das Publikum mit zwei rotierenden und immer wieder hoch fliegenden Devil-Sticks, während er Pirouetten drehte.

**Kurios**  
Neben seinen Jonglage-Einlagen und charmanten Moderationen schaffte es Chriss immer wieder, dem Publikum Aussagen wie „da musste erst mal drauf kommen“ zu entlocken. Nach der Pause zum Beispiel füllte er

TV-Sendung, die letzte Woche auf Rhein-Main TV ausgestrahlt wurde. Anders als sonst moderierte Andrea Engler den Showlooping aus der Mainspitze. Wer sich die Sendung noch einmal anschauen möchte, wird in der Mediathek auf www.achterbahnshow.de fündig.

Die Saisonöffnungsshow wurde unterstützt vom Kultursommer Südhessen e.V., gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Der Achterbahn e.V. dankt sich für die Kooperation mit der



Markus Furtnero begeistert mit seiner Devil-Stick-Jonglage

ein Sektglas, welches er auf einen Beisen stellte, und dann begann er den gesamten Aufbau um seinen Körper zu schleudern. Später erweiterte er die Konstruktion um einen Handfinger.

Stadt Ginsheim-Gustavsburg, REWE Christian Märker, den Freunden der Burg-Lichtspiele Mainspitze und der Volksbank Mainspitze.

Dem Achterbahnpublikum gefiel der kurzweilige Kleinkunst-Mix und gerade Stammesbesucher kommentierten die spontanen Programmänderungen schmunzelnd. „Eine Achterbahnshow ohne Programmänderungen ist keine Achterbahnshow“, so ein Gast.

**Auf Rhein-Main TV**  
Natürlich produzierte der Achterbahn e.V. auch aus dieser Show eine

Umweltbüro GiGu

**Sperrmüllabfuhr muss angemeldet werden**

www.ginsheim-gustavsburg.de

### Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

**Experten-Tipp**

**Verbände warnen vor Mietschulden**  
Die Mieter warten derzeit besorgt auf die Nebenkostenabrechnung. Denn wegen der gestiegenen Energiepreise ist mit drastischen Nachschlägen zu rechnen. Experten warnen: Viele Haushalte dürften das überfordern. Mehrere Verbände haben wegen der explodierenden Energiekosten vor Mietschulden durch hohe Nachzahlungen gewarnt. »Vor allem bei Haushalten mit geringem Einkommen wird das finanziell stark ins Gewicht fallen«, sagte die Geschäftsführerin der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung, Ines Moers, den Zeitungen der Funke-Mediengruppe. Ärmere Haushalte hätten oftmals bereits in der Pandemie »ihr wenig erspartes aufgebraucht.« »Sie haben keine Reserven mehr für den Fall, dass bald üppige Nachzahlungen kommen«, sagte sie und warnte: »Für diese Haushalte wird es extrem reihauen.« Zur Nachzahlung bei der Jahresabrechnung komme später ein höherer monatlicher Abschlag für die Folgezeit hinzu. »Das wird für viele Menschen zu einer erheblichen finanziellen Mehrbelastung werden«, sagte Moers. Sie betonte, die Nachfrage nach Hilfsangeboten der Schuldnerberatungen seit zuletzt bereits erheblich gestiegen. Auch der Eigentümerverband Haus&Grund warnte vor Mietschulden wegen steigender Energiekosten. »Ein Ende der stark steigenden Energiekosten ist nicht in Sicht. Nachzahlungen sind unumgänglich, falls sich Mieter und Vermieter nicht auf eine Anpassung der Vorauszahlungen einigen«, sagte der Verbandsdirektor von Haus&Grund Rheinland Westfalen, Erik Uwe Amaya, der »Rheinischen Post«. »Sonst ist zu befürchten, dass es zu Mietschulden kommen wird. Konsequenz können Kündigungen sein«, warnte er.

Quelle: www.spiegel.de



Geschäftsführer  
Sven Buschlinger  
RE/MAX Mainz-Bischofsheim



Jongleur Chriss mit Sekt und Besen – Balanceakt auf dem Kinn

Instagram.com/gigutogo

**Bilder, Videos und News folge uns auf Instagram**








**Aufs Dach nur einen vom Fach!**

## WEGLING

Dachdeckermeister

Mario Wegling  
Niersteiner Straße 1  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de



## Hausmeisterservice ML Karbowski

Beethovenstrasse 11  
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389  
Mobil: 0 170 - 34 77 330



## Stadtradeln 2022: Bischofsheim erfolgreich dabei

Die Gemeinde Bischofsheim ist wieder bei den Gewinnern des Stadtradelns 2022. Mit 14 Bischofsheimer-Teams wurden innerhalb von drei Wochen insgesamt 42.529 Kilometer erradelt. Bei den geradelten Kilometern pro Einwohner errang Bischofsheim, bei 14 teilnehmenden Kommunen des Kreises Groß-Gerau, erneut den dritten Platz mit 3,23 erstrampelten Kilometern pro Einwohner. Den ersten Platz sicherte sich wieder Riedstadt, gefolgt von Mörfelden-Walldorf.

Der Aktionszeitraum lag in diesem Jahr zwischen dem 22. Mai und 11. Juni. Wie im vergangenen Jahr, setzten sich die Mitglieder des Turnvereins Bischofsheim mit 9.879 geradelten Kilometern an die Spitze der Teams aus Bischofsheim. Die Euro-Radler können 8.375 Kilometer vorweisen. „Team Grün“ ra-



delte sich mit 6.131 Kilometern den dritten Platz.

Dazu Bürgermeister Ingo Kalweit: „Mein Dank gilt den 165 Bischofsheimer Radlerinnen und Radler, die gemeinsam sieben Tonnen CO2 eingespart und damit zur Verbesserung des Klimas beigetragen haben. Unser Rathaus-Bauhof-Kita-Team radelte fleißig mit und strampelte sich mit 2.392 Kilometern auf Platz sechs unter den 14 Teams aus Bischofsheim. Mein Dank gilt ganz besonders dem Organisationsteam der GALB, die zum achten Mal unser Stadtradeln betreute.“

## Eröffnung der Kita Am Alten Sportplatz

Das Team unter der Leitung von Hatce Özçimen hat die ersten Kinder empfangen. Die Eingewöhnungszeit hat begonnen. Die Kita eröffnete eine Woche später als geplant. Beauftragte Unternehmen und die Aufsicht des Kreises machten der ursprünglichen Planung einen Strich durch die Rechnung.

Die erste von geplanten vier Gruppen kann jetzt betreut werden. Dazu Bürgermeister Ingo Kalweit: „Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben das Projekt zu verwirklichen. In so kurzer Zeit ein so



ambitioniertes Vorhaben hochzuziehen war anspruchsvoll, doch das Team der Gemeinde hat es geschafft! Hierauf sind wir stolz und wünschen allen Kindern dort eine tolle Zeit, allen Eltern optimale Unterstützung und allen, die dort tätig sind stets eine glückliche Hand.“

## Kostenlos HessenOnleihe testen

Die Bücherei Bischofsheim weist darauf hin, dass ab sofort bis zum 16. Oktober 2022 alle Interessierten das große Angebot der HessenOnleihe kostenfrei testen können. Ob es eBooks, eAudios, ePaper, eMagazine oder eLearning-Kurse zur Weiterbildung sind, HessenOnleihe bietet über 300.000 digitale Medien, die mit dem eBook-Reader, dem Smartphone, dem Tablet oder dem PC ge-

nutzt werden können.

Das Angebot gilt für alle Personen mit einem Wohnsitz in Hessen. Interessierte registrieren sich bei der HessenOnleihe und können dann auf das große digitale Angebot, das eine gute Ergänzung oder Alternative zum Bibliotheksbesuch ist, zurückgreifen. Das Angebot ist kostenfrei und gilt bis 16. Oktober 2022. Danach erlischt der Zugang automatisch, Folgekosten fallen nicht an. Interessierte registrieren sich beim OnleiheVerbundHessen: <https://probeabo.onleiheverbundhessen.de>. Weitere Informationen erhalten Sie über [probeabo@onleiheverbundhessen.de](mailto:probeabo@onleiheverbundhessen.de).

## Gelbe Säcke zur Abholung an den Gehweg stellen

Die Gemeindeverwaltung Bischofsheim weist darauf hin, dass die Gelben Säcke am Abfuhrtag direkt an den Gehweg zur Abholung bereitgestellt werden müssen. Dem Entsorgungsunternehmen Mainhardt liegen Beschwerden von Bürgern vor, dass Gelbe Säcke nicht abgeholt wurden. Die Abfuhr der Gelben Säcke wird in Bischofsheim im zweiwöchigen Rhythmus immer donnerstags für beide Bezirke durchgeführt. Die jeweiligen Termine können dem Abfallkalender (auf der Website der Gemeinde Bischofsheim) entnommen werden.

## Bücherschrank an Kita Gutenbergschule

Um Chancengleichheit zu gewähren, ist es den pädagogischen Fachkräften der Kita



Gutenbergschule ein Anliegen allen Familien einen kostenfreien Zugang zur Welt der Bücher zu ermöglichen. Dafür wurde jetzt ein Bücherschrank im Eingangsbereich der Kita eröffnet. Dort können sich die Kinder der Kita und der Krabbelstube kostenfrei und ohne Formalitäten Bücher ausleihen oder auch mitnehmen und behalten. Es dürfen auch gut erhaltene Kinderbücher - gern in verschiedenen Sprachen - in das Regal gestellt werden.

Viel Freude wünscht das Team der Kita Gutenbergschule.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

## Wie fahrradfreundlich ist die Mainspitze?

## Sexismus und Hass kontern

## Kultur in der Mühle: Euphonanz

Und wie ist Radfahren bei dir vor Ort?

Deine Stimme zählt!  
[fahrradklima-test.adfc.de](http://fahrradklima-test.adfc.de)

Ab sofort können Radfahrerinnen und Radfahrer wieder das Fahrradklima vor ihrer Haustür bewerten. Dabei wird dieses Mal ein besonderer Fokus auf den ländlichen Raum gelegt, denn dort gibt es viel Potential für den Radverkehr und einen hohen Nachholbedarf beim Infrastrukturausbau. Bis Ende November können Bürger:innen bundesweit das Fahrradklima vor Ort bewerten.

Rebecca Peters, ADFC-Bundesvorsitzende, sagt: „Immer mehr Politiker:innen sehen in einer gut ausgebauten Radinfrastruktur auch die Chance, ihre Städte und Gemeinden nachhaltig und lebenswerter umzugestalten. Der ADFC-Fahrradklima-Test hilft Ihnen, die Stärken und Schwächen in der bisherigen Radverkehrsförderung zu erkennen und weitere Aktivitäten an den Bedürfnissen der Bürger:innen vor Ort auszurichten. Mario Schuller, Vorsitzender des ADFC Kreis Groß-Gerau ergänzt: „Die Einwohner:innen des Kreises Groß-Gerau sind als Alltagsexpert:innen für den Radverkehr vor Ort gefragt: Wie ist das Fahrradklima? Was läuft schon gut und wo müssen Verände-

rungen her? Wir rufen alle dazu auf, an der Befragung unter [fahrradklima-test.adfc.de](http://fahrradklima-test.adfc.de) teilzunehmen und den Politiker:innen somit den konkreten Handlungsbedarf aufzuzeigen. Denn oft haben sie den Eindruck, schon viel für den Radverkehr getan zu haben, doch die Wahrnehmung der Bürger:innen ist eine ganz andere.“ Der ADFC-Fahrradklima-Test fragt in 27 gleichbleibenden Fragen die Fahrradfreundlichkeit vor Ort ab. Dazu kommen dieses Jahr fünf Zusatzfragen, die besonders auf die Bedürfnisse von kleineren Orten im ländlichen Raum abzielen. Dabei geht es darum, ob zentrale Ziele wie Schulen, Einkaufsmöglichkeiten oder Arbeitsstätten mit dem Fahrrad gut erreichbar sind, wie sicher sich die Wege in die Nachbarorte anfühlen, ob für Pendler:innen Fahrradparkplätze an Bahnhöfen vorhanden sind und um die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen. 2020 nahmen knapp 230.000 Radfahrerinnen und Radfahrer am Fahrradklima-Test teil, im Kreis Groß-Gerau fast 1.300 Bürger:innen. [www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de)

Kreisverwaltung Groß-Gerau Argumentationshilfen zum Thema Sexismus sind das Thema eines Workshops, den das Büro für Frauen und Chancengleichheit speziell für Kommunalpolitiker:innen aus dem Kreisgebiet anbietet. Die Online-Veranstaltung mit dem Titel „Ist doch ein Kompliment ...“, die vor allem Frauen anspricht, ist für Mittwoch, 05.10., von 19 bis 21.30 Uhr geplant. Die Verlagerung der politischen Debatten ins Internet bietet gerade für Kommunalpolitiker:innen eine große Chance, noch öfter in Kontakt mit den Bürger:innen zu treten. Gleichzeitig stehen diejenigen, die im Netz sichtbar sind, auch vor neuen Herausforderungen: Politiker:innen sind dort häufig verbaler Gewalt und Sexismus ausgesetzt, denn ein Kommentar im Internet lässt sich ganz leicht, spon-

tan und auch anonym losschicken. Der Workshop beschäftigt sich daher mit folgenden Fragen: Wie schütze ich mich und andere vor sexistischen Kommentaren? Wie gelingt es, Haltung zu zeigen und Gegenreden anzubringen? Die am Workshop Teilnehmenden werden sensibilisiert und lernen Strategien für den Umgang mit Hass und Sexismus. Referentin ist Anna Schiff, Geschlechterforscherin und Autorin der Broschüre „Ist doch ein Kompliment ... Behauptungen und Fakten zu Sexismus“ sowie des Buchs „Basiswissen Sexismus“. Wer sich zur Online-Veranstaltung anmelden möchte, kann eine Mail an [bfc@kreisgg.de](mailto:bfc@kreisgg.de) schreiben. Danach erhält sie oder er einen Link für die Teilnahme.



Der **Schiffmühlenverein Ginsheim** setzt seine Reihe „Kultur in der Mühle“ mit einem Konzert der Gruppe Euphonanz fort. Die Veranstaltung findet am 13.10., um 19.30 Uhr in der Schiffmühle statt. Euphonanz ist ein Blechbläser-Quartett bestehend aus Horn, zwei Posaunen und Tuba, das alte wie neue Musik – also von Renaissance-Werken bis zu den Pop- und Jazz-Titeln der Gegenwart – einmal in einem ganz anderem musikalischen Gewand präsentiert. Der warme einflussreiche Klang des Ensembles, deren Mitglieder aus Gustavsburg, Mainz und Weinsheim kommen, ist das Markenzeichen der Gruppe. Besonders dann, wenn in der ungewöhnlichen Besetzung eine Posaune gegen ein Euphonium – eine Art kleine Tuba – getauscht wird. Hier wird

nicht geschmettert, sondern „Schiffsmühlen-gerecht“ gespielt. Übrigens verbirgt sich im Namen das griechische Verb „euphonein“, was so viel heißt wie „gut klingen“ und „Allianz“. Und klar – der Name ist Programm. Dabei helfen die den Musikern auf den Leib geschriebenen einzigartigen Arrangements. Karten zum Preis von 15 Euro (für Mitglieder des Schiffmühlenvereins 12 Euro) gibt es an der Abendkasse; sie können aber auch telefonisch unter der Tel.: 01573-7052722 oder per Email unter [kultur@schiffsmuehle-ginsheim.de](mailto:kultur@schiffsmuehle-ginsheim.de) reserviert werden. Die Schiffmühle ist am Veranstaltungstag bereits ab 18.30 Uhr geöffnet, so dass sich die Besucher bei einem Gläschen Sekt oder Saft auf den Abend einstimmen können.

## SachWERT Immobilien ... erfrischend anders!

Puh, wir sind fast ausverkauft ...

Wir benötigen dringend Häuser und Eigentumswohnungen in der Region für solvente Kaufinteressenten, die uns mit der Suche beauftragt haben.

Kostenfreie Bewertung & Beratung, Anruf genügt!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team  
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)  
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)  
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511  
Büro Mainz 06131 – 49 44 774  
[www.SachWERTimmobilien.de](http://www.SachWERTimmobilien.de)

Ihre Immobilienexperten vor Ort

## 40 Jahre Ristorante Pizzeria VALENTINO

Inh. Mariano Ferrutini



Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag  
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr

Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

Weil wir lieben was wir tun!

HAIR DESIGN  
by Felmer

[www.hair-design-ginsheim.de](http://www.hair-design-ginsheim.de) · Tel. 0 61 44 / 63 48



# Das Gustavsburger „Puddelgässje“

Nach der „Froschkaut“, der „Milchgass“ und dem „Kuhgässje“ erhielt Gustavsburg letzte Woche seinen vierten, vom Volksmund überlieferten Straßennamen in Form eines Straßensatzschilds vom Heimat- und Verkehrsverein. Zwei Schilder mit der Aufschrift „Puddelgässje“ erinnern nun an den Weg, der sich in der Gustav-Adolf-Siedlung in der Wilhelm-Leuschner-Straße bei den Hausnummern 7 und 9 befindet.



Der zweite Vorsitzende des HVV Hans-Benno Hauf (Herr in roter Jacke) und Bürgermeister Thorsten Siehr (blaues Jacket) enthüllen das „Puddelgässje“ | Foto: Torsten Silz

Was vor 18 Jahren auf Initiative von Anwohnern in Ginsheim in der „Sandgass“ (Elisabethenstraße) begann, setzt der Heimat- und Verkehrsverein (kurz: HVV) in Kooperation mit der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg fort. So kehren im Volksmund entstandene – und zum Teil immer noch gebräuchliche – Straßennamen in Form einer zusätzlichen Beschilderung zurück und bringen Heimatgeschichte auf die Straßen von GiGu.

## Puddel

„Im Mainzer Wörterbuch von Karl Schramm aus dem Jahr 1957 ist vermerkt, dass der Puddel lautmalenden Ursprungs sei und schon seit 1240 bezeugt ist“, berichtet Hans-Benno Hauf (2. Vorsitzender des HVV), bevor er die zwei Bedeutungen des Begriffes erläutert: Zum einen bezeichnet man mit einem „Puddel“ den Fehlwurf beim Kegeln, wenn die Kugel in die Gasse rollt, zum anderen steht der Be-

griff für Mist-Jauche. Auf letzteres geht das Gustavsburger „Puddelgässje“ zurück. „In Gebieten ohne Kanalisation wurde früher das Fäkalien-Abwasser in Sickergruben geleitet, die von Zeit zu Zeit per Hand mit einem Schöpf-eimer oder einer Pumpe geleert, abgefahren und entsorgt wurden. Ein solches Gebiet in Gustavsburg lag zwischen der heutigen Pestalozzistraße, der Wilhelm-Leuschner-Straße und der Gustav-Adolf-Straße. Die Verbin-

dungswege zwischen den Grundstücken hatten keine Namen, der Volksmund nannte sie Puddelgässje“ so Hans-Benno Hauf.

Als Zeitzeugin erinnert sich die Gustavsburgerin Sophie Thämel (92 Jahre alt, sieht aber aus wie 70 und benutzt Facebook als wäre sie 40) ans Puddelgässje und vor allem an den Geruch. Als Kind wohnte sie in der heutigen Wilhelm-Leuschner-Straße, die vor dem zweiten Weltkrieg noch „Hindenburgstraße“ hieß. „Also, es wurde aus den Abflusslöchern im Garten Puddel geschöpft und die Erdbeeren und Anderes gedüngt. Alles wuchs dann wie verrückt. Dazu wohnte im Haus vom Altbürgermeister die Gaasemutter mit ihrer Ziege, das verstärkte den Geruch noch“, erinnert sich Sophie Thämel.

Dass die Stadtverwaltung das Projekt nicht nur unterstützt, sondern den überlieferten Straßennamen einen hohen Stellenwert einräumt, merkt man nicht nur an dem mit Logo der Stadt ge-

kennzeichneten Enthüllungssack, der eigens für diesen Zweck angeschafft wurde, sondern auch an den Worten des Bürgermeisters: „Ich finde es eine tolle Idee, die da aufgegriffen wurde und bin gespannt, welchen Straßen der Heimat- und Verkehrsverein innerhalb der nächsten Jahre Zusatzschilder widmet“, sagt Thorsten Siehr, dem das „Puddelgässje“ schon vorher ein Begriff war. „Ich wohne schon einige Zeit in der Gustav-Adolf-Siedlung. Durch die Anekdoten der älteren Nachbarn kenne ich auch die Geschichte um das »Puddelgässje«,“ so der Bürgermeister.

Die Einweihung des nächsten Straßensatzschildes plant der Heimat- und Verkehrsverein für das Jahr 2023. Um welche Straße es sich handelt verrät der Verein noch nicht. „Was ich sagen kann, sie wird in Ginsheim sein und wir haben noch rund eine Hand voll Straßen im Petto“, so Hans-Benno Hauf abschließend.

Axel S.



# Lyrik-Wettbewerb des Kunst-Würfel e.V.

„Mein Wort, Mein Bischofsheim“, so der Titel des Lyrik-Wettbewerbs, zu dem alle aus der Mainspitze eingeladen waren, Gedichte zu schreiben und diese einzusenden. Bei der Preisverleihung am 28.08. prämierte die Jury vier Preisträgerinnen. Insgesamt wurden 21 Gedichte eingesendet.

## Angekommen

unterwegs in Gedanken  
Koffer vom Speicher geholt  
mit den bunten Aufklebern dieser Welt  
unterwegs in den Bildern  
vergangener Zeiten  
Erinnerungen  
an weite Strände und hohe Berge  
unterwegs in zerfließenden Worten  
dem Schwarzweiß  
der Buchstaben  
um  
dann  
endlich  
anzukommen dort  
wo zwei Flüsse sich treffen  
die Wasser sich vermischen  
zu Hause  
an der Mainspitze

Gewinnergedicht von Hanne Stracke



Preisträgerinnen des Lyrik-Wettbewerbs: Hanne Stracke, Annegret Metzger, Angelika Langer, Nora Weinand (Foto: Walter Muth)



Die Jury: Christel Göttert, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Frauke Nussbeutel, Johannes Bersch, Angelika Becker-Dobrow (Foto: Walter Muth)

## Auszug aus der Laudatio von Professor Dr. Wolfgang Schneider:

„Beim ersten Preis konnten wir nicht anders, und wir entschieden uns für zwei erste Preise – und haben damit den Verein genötigt, noch einen weiteren Geldschein aus den Rücklagen zur Verfügung zu stellen. So unterschiedlich die beiden Texte auch sind, sie haben uns beide überzeugt, in ihrer je eigenen Art von Inhalt und Ästhetik. Der erste Preis, je 200 Euro, geht ex aequo an Hanne Stracke und Angelika Dormeyer. Es ist der Sprachfluss, der beim Gedicht „angekommen“ beeindruckt, das mit nur 18 Zeilen auskommt, in mancher nur mit einem Wort. Es ist die Präzision der Methode, es ist die Reduktion auf das Wesentliche, es ist das Bild, das durch Geschriebenes im Kopf entstehen kann. Obwohl es keine Geschichte erzählt, wird etwas deutlich, was Anlass gewesen sein muss, es zu Papier zu bringen. Das Lyrische „wo sich zwei Flüsse treffen“ ist eben nicht nur das Geografische, also Rhein und Main, es ist das Zusammenfinden zweier Menschen, dort, wo „die Wasser sich vermischen“ – und da ist zuhause: an der Mainspitze. Große Klasse, besonders preiswürdig! Komplette Laudatio auf [www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de)

# Leserbrief

Zum Artikel Feuerwehr Gustavsburg: Tag der offenen Tür kommt gut an, Ausgabe vom 15.09.2022

Ich finde es schade, dass der Tag der offenen Tür der Feuerwehr auf 250 Bratwürste und 150 Rindswürste heruntergebrochen wurde. Ich vermisse in diesem, doch sehr nüchtern gehaltenen, Artikel ein großes Lob für das Engagement der Einsatzabteilung.

Fast täglich werden die Mitglieder unserer Feuerwehr zu den unterschiedlichsten Einsätzen gerufen. Oftmals geht es bestimmt auch um Leben und Tod.

Gut gelungen ist auch die Ausbildung der kleinsten Mitglieder. Sie sind mit großem Eifer bei ihren Übungen und Mini Einsätzen. Bilden sie doch den Grundstock für den weiteren Bestand der freiwilligen Feuerwehr in Gustavsburg.

Von meiner Seite nun ein dickes Lob. Ich war positiv überrascht über die große Anzahl der Besucher. Der Wettergott hat mitgespielt, gerne saßen die Gäste länger als, vielleicht, vorgesehen. Die lange Schlange vor dem Parcours für die Kinder zeigte welchen großen Spaß sie hatten.

Danke für den gelungenen Tag der offenen Tür 2022.

Monika Rapp Gustavsburg

**HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF**

**Thomas Wolf**  
Darmstädter Straße 25  
65474 Bischofsheim  
Tel. (0 61 44) 97 02 84  
info@hausgeraetetw.de  
[www.hausgeraetetw.de](http://www.hausgeraetetw.de)

**Repariere Hausgeräte aller Marken**

**Öffnungszeiten:**  
Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr  
Mi. 9.30 - 12.30 Uhr  
Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST · Reparatur · Beratung · Verkauf

# HAUS

Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Meisterbetrieb der Kfz-Innung  
Anerkannter Prüfstützpunkt

- › Inspektion nach Herstellervorgaben
- › Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
- › Klimaservice
- › Reifenservice
- › Bremsenservice
- › Hybrid- und Elektrofahrzeuge

**Fa. Robert Itzel Kfz**  
Rheinstraße 79  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 06144-2390  
Fax: 06144-92238  
E-Mail: [hubergth@web.de](mailto:hubergth@web.de)

## AUS MEERESPLASTIK HERGESTELLT

## NACHHALTIGE BRILLEN

**RAUCH**  
Augenoptik

Optik Rauch GmbH  
Rheinstraße 47  
65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44 / 38 29  
[www.rauch-optik.de](http://www.rauch-optik.de)

**Autoacklererei TM COLOR**

Tel.: 06144 - 44392  
Kfz Meisterbetrieb Unfallinstandsetzung  
Lackierung Leasingrückläufer Smartrepair

**LOHRUM & REPKEWITZ**  
RECHTSANWÄLTE

---

**Ihre Berater für Verwaltungsrecht,  
Bauen und Wohnen**

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim  
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782  
[anwaelte@loh-rep.de](mailto:anwaelte@loh-rep.de) | [www.loh-rep.de](http://www.loh-rep.de)

## Radschnellwege kommen – aber nicht so schnell

Grüne vor Ort fragen nach Perspektiven moderner Mobilität

**Grüne GiGu** – Radschnellwege für sicheren und zügigen Radverkehr wird es auch im Kreis Groß-Gerau geben – aber nicht von heute auf morgen. Dieses Fazit ergibt sich aus dem jüngsten Termin der Veranstaltungsreihe „Grüne vor Ort“. Auf Einladung der Bischofsheimer und Ginsheim-Gustavsburger Grünen informierten Landrat Thomas Will und sein für Regionalentwicklung zuständiger Fachbereichsleiter Sven Christiansen am Bischofsheimer Bahnhof über den Stand der Planungen für eine attraktive Radinfrastruktur, die künftig Berufspendlern eine komfortable Alternative zum Auto bieten und die Voraussetzung schaffen soll, dass sich das umwelt- und klimafreundliche Fahrrad weiter als Alltagsverkehrsmittel etabliert.

Hauptadern des Netzes sollen drei Radschnellverbindungen werden: eine entlang der Mainschiene von

Mainz nach Frankfurt, eine von Groß-Gerau nach Frankfurt und eine von Rüsselsheim nach Darmstadt. Mit touristischen Routen für Freizeitradler haben solche Verbindungen nichts zu tun: Sie sollen im Schnitt Tempo 20 erlauben, breit genug für Gegenverkehr sein und möglichst den Radlerinnen und Radlern vorbehalten sein: „Fußgänger haben darauf nichts zu suchen“, erläuterte Landrat Will. Voruntersuchungen haben ergeben, dass alle drei Routen im Kreis Groß-Gerau ausreichendes Potenzial haben, um für die großzügige Förderung des Landes (70 bis 80 Prozent der Baukosten) in Frage zu kommen. Gegenwärtig wird der genaue Verlauf der einzelnen Verbindungen geplant. An manchen Abschnitten ist das einfach: innerorts kann es genügen, eine Straße zur Fahrradstraße zu erklären. Außerhalb der Ortschaften

wird es schwieriger, vor allem dann, wenn Wege neu angelegt werden oder möglichst kreuzungsfrei über Autostraßen geführt werden müssen. Die größte offene Frage ist die Querung des Rheins. Der derzeitige Steg an der Seite der Eisenbahnbrücke erfüllt nicht die Anforderungen an eine Radschnellverbindung. Die Hoffnungen des Kreises richten sich derzeit darauf, den zweiten Steg auf der anderen Seite der Brücke für den Radverkehr zu ertüchtigen. Will und Christiansen mochten keine Prognose wagen, bis wann die Verbindungen komplett fertiggestellt werden können. Dafür sind die Projekte zu anspruchsvoll, zumal es auch Widerstände gegen die angebliebenen „Radautobahnen“ gebe. Einzelne Abschnitte aber könnten durchaus in den kommenden fünf bis sechs Jahren schon eröffnet werden.

## Prioritäten richtig gesetzt

Öffnung des neuen Kindergartens in der ehemaligen Zinn-Schule

Die **CDU GiGu** freut sich, dass der neue Kindergarten „Lummerland“ am Standort der ehemaligen Zinn-Schule eröffnet wurde. Damit werden 75 neue Kindergartenplätze geschaffen, was den Bedarf in GiGu zwar noch nicht vollständig decken kann, aber immerhin ein großer Schritt in die richtige Richtung ist. Die CDU GiGu hat den Umbau der ehemaligen Schule in einen Kindergarten immer als kostengünstigste Variante zur Schaffung weiterer Plätze fokussiert. Dass der Kostenrahmen eingehalten wurde, zeigt nur, dass die CDU hier richtig lag. Schade findet die CDU, dass sie sowohl den Namen des Kindergartens aus der Presse erfahren musste als auch, dass die Eröffnung des Kindergartens durch den Bürgermeister und die erste Stadtverordnete (beide SPD) alleine vollzogen wurde. Dies wird dem Umstand



nicht gerecht, dass es zum Schluss politischer Konsens war, den Kindergarten zu verwirklichen, auch wenn die SPD zwischenzeitlich immer wieder Containerlösungen ins Gespräch gebracht hatte. Trotz schwieriger Haushaltslage hat man am Bau nicht gerüttelt, dies war aus Sicht der CDU eine richtige Prioritätensetzung. Die Form der Öffentlichkeitsarbeit des neuen Bürgermeisters steht im Kon-

trast zur Öffentlichkeitsarbeit der früheren Bürgermeister und bleibt hoffentlich nur ein Ausrutscher. Die Stadt gehört nicht einer Partei, sondern den Bürgerinnen und Bürgern. Schade findet es die CDU ebenfalls, dass aus ihrer Sicht nicht hinreichend kommuniziert wurde, dass die Stadt für den Umbau Mittel in Höhe von 1 Millionen Euro aus dem Regionallastenausgleich erhält. Hierbei handelt es sich um Mittel, die der Stadt wie anderen Nachbarkommunen aufgrund der besonderen Belastung durch den Flughafen Frankfurt gewährt werden. Der Flughafen bringt nicht nur positive Dinge wie gut bezahlte Arbeitsplätze mit sich, sondern auch Lärm. Da kann aus Sicht der CDU ruhig erwähnt werden, wenn es hierfür eine gewisse Kompensation gibt, die der Allgemeinheit zu Gute kommt.

## Ingo Kalweit einstimmig für zweite Amtszeit nominiert

**CDU Bischofsheim** – Der Samstag (17.09.) war ein guter Tag. Einstimmig haben die Mitglieder des Ortsverbandes der CDU Bischofsheim auf ihrer Sitzung im Adlersaal Bürgermeister Ingo Kalweit (41) erneut für den wichtigen Posten als Chef der Gemeinde nominiert. Nun kann der Wahlkampf beginnen. Im März des folgenden Jahres fällt die Entscheidung der Bürger, damit er weiterhin das Amt begleiten kann.

Vieles hat Kalweit bislang in den vergangenen fünf Jahren auf die Beine gestellt. In seiner Rede vor vielen interessierten Weggefährtinnen und Weggefährten dankte er seinem politischen Team und insbesondere dem Team rund ums Rathaus bei der Unterstützung seiner Amtsgeschäfte. „Ich brenne für dieses Amt und für Bischofsheim“ lautet noch immer sein Credo und „gemeinsam für Bischheim“ wird er viele Projekte, die er schon angestoßen hat, weiterverfolgen. Mit Stolz blickt er auf mehr Wohnraum für die Bürger im Ort, der auf dem



von links: Thorsten Dietrich (Versammlungsleiter), Friederike Kalweit, Ingo Kalweit, Sabine Bächle-Scholz, MdL und Simon Kanz (Partei- und Fraktionsvorsitzender)

Theodor-Heuss-Gelände, dem Autohaus Riedl, dem Alten Bahnhof und dem Tegut entstanden ist und noch entsteht sowie auf die beiden Kunstrasenplätze für die Sportvereine.

Wirtschaftsförderung steht für den jungen Bürgermeister als vorderster Stelle. So konnten Gewerbesteuererinnahmen allein im letzten Jahr um zwei Millionen Euro gesteigert werden, „was nötig ist, um die Lebensqualität aller Bürger anzuhoben“, erläutert Kalweit. Auf der Erfolgliste stehen die Öffnungen zwei nageleener Kitas, drei weitere sind in der Vorbereitung. In der Böcklersiedlung

wird Tegut Teo als Nahversorger seine Türen öffnen. Ein neues Verkehrskonzept entsteht derzeit, um dem leidigen Thema der zugesperrten Straßen im Ort ein Ende zu setzen. Auch die Feuerwehr freut sich über einen neuen Einsatzleiter. Auch wird die Kommune ab dem 1. Oktober einen Klimamanager ins Amt heben, weil Bischofsheim zur Klima- und Fair-Tradekommune geworden ist. Auch Kunst und Kultur hat Kalweit gefördert mit dem Kunstwürfel und der Ausrichtung des Kultursommers. Transparenter ist die Verwaltung für die Bürger geworden, denn dank „Facebook-Bürgermeister“ und mannigfachen Medienkanälen können sie ihre Kritik und Anregungen loswerden. Mit seiner erneuten Kandidatur streckt er allen Bürgerinnen und Bürgern in Bischofsheim seine Hand entgegen und fordert Sie in seiner Rede auf, diese zu ergreifen, um Bischofsheim gemeinsam in die Zukunft zu führen.

## Anekdoten von Georg Dauborn (1899–1975)

### Ginsheimer Heimatdichter und Komponist

wiederentdeckt von Hans-Benno Hauf

#### Demontage

Es war'n zum Geburtstag von Tante Agathe  
Die Eltern vom Fritzsche mol owend's gelade.  
Un weil es halt aach grad de siebzigste war,  
Do mußt' mehr halt hiegeh', soweit war des klar.  
Doch wo mer sich drüwwer Gedanke noch macht,  
Es Fritzsche bleibt net gern allaan's in den Nacht.  
Des war halt schon immer e groß Problem,  
Un so simbeliert mer: Was macht mer mit dem?  
Un denkt sich: Es wär doch so abwegisch net,  
Er schläft halt emol bei de Oma im Bett.  
Aamol wird's schun gehe, so schwer werrd's net seu,  
Die Oma un's Fritzsche, die ginge druff eu.  
So gehe die Eltern, als nächste Verwandte  
Beruhigt um acht zu dem Fest von de Tante.  
Un so um halb neun sagt die Oma zum Bübsche,  
ich leg dich jetzt gleich in doi Bett, gell, mei Liebsche!

Erst du ich noch spüle un räum aach gleich uff,  
Schlof du nur schee oi, ich kumm gleich enuff.  
Doch wie's dann so geht mit der Eischloferei  
Im fremde Bett schläft mer so schnell net ei!  
Die Oma schleicht später ins Zimmer ganz sacht,  
Hot sich fer die Nachtruh dann fertig gemacht.  
Setzt ab die Perück, macht's Gebiss dann eraus,  
De Büstehalter – den worscheelt se aus.  
Un wie se anschließend ihr Bauchbind auszieht  
Un's Fritzsche uff aamol ihr Näwelsche sieht,  
Do ruft er gleich: „Wos is des dann for er Schräubche?  
Des wo de do host, wo vorher war 's Leibche?  
Wann du die Schraub uffdrehst, des wär dann kaa Wunner,  
gell Oma, dann fällt jo de Bobbes erunner!“



**immergrün**  
**Garten- & Steinreinigungsservice**  
Baumfällarbeiten-Grünschnitt-Heckenschnitt  
Rasen-Bepflanzung-Zaun- & Plattenarbeiten  
**Reinigung & Pflege Steine aller Art**  
**und vieles mehr im und rund um den Garten**  
**06134 / 587 8516 o. 0172 / 956 09 83**

SCHREINERMEISTER  
**RIBBE**  
Meisterbetrieb seit 1992  
**Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten**  
Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim  
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

**Hermann Meierle GmbH**  
*Fenster, Türen, Rollläden*  
**HM**  
*und mehr...*  
Rheinstr.- 1  
65462 Ginsheim  
Tel. 06144/32281  
Fax 06144/2281  
meierle@ginsheim.info  
•Fliegengitter  
•Markisen  
•Glasarbeiten  
•Reparaturservice

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr  
Sa 8 - 14 Uhr  
So 9.30 - 11.30 Uhr  
**Blumenhaus**  
inh. J. Schulz  
Berlinerstr. 2  
Bischofsheim  
Fon: 06144/8228  
**Kirschbaum**

**FRITZ RAUCH GMBH**  
MALER UND STUKKATEURMEISTER  
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG  
VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH  
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG  
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG  
**TELEFON 06144/2377**

**Bodenbeläge Rößler**  
Fertigparkett · Laminat · Tapeten  
Verlegeservice · Parkettschleifen  
Design (Vinyl)-Beläge  
Am Flurgraben 22 · Bischofsheim  
Tel. 0 61 34 / 5 43 43 o. 0 61 44 / 401 42 20  
E-mail: bodenbelaege.roessler@freenet.de

**BURG-LICHTSPIELE**  
**Ab sofort bei Jubiläumswein zu 75 Jahre Burg-Lichtspiele**  
**REWE**  
Christian Märker  
#MITTENDRIN

## Wechsel an der Fraktionsspitze

### Rolf Leinz übernimmt Vorsitz

**Freie Wähler GiGu** – Rolf Leinz ist der neue Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler Ginsheim-Gustavsburg. Er übernimmt als Nachfolger von Jochen Capalo, der sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Capalo bleibt der Fraktion als stellvertretender Vorsitzender erhalten. Bereits bei der Übernahme der Funktion 2021 hatte er betont, dass er die Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und Familie laufend überprüfen wird. Es habe sich gezeigt, dass sich die politischen Termine, Familienleben und die Arbeit im polizeilichen Schichtdienst nicht ausreichend vereinbaren lassen. „Im Ergebnis habe ich festgestellt, dass ich vor allem meinen persönlichen Ansprüchen nicht gerecht werden kann. Rolf Leinz hat mich öfter vertreten, als ich selbst anwesend sein konnte. Daher war der Schluss vorzuzuschlagen.“ so Capalo zu seinen Beweggründen.

Rolf Leinz war bereits von 2016-

2021 Fraktionsvorsitzender in Ginsheim-Gustavsburg und ist darüber hinaus Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im Kreistag Groß-Gerau. In Ginsheim-Gustavsburg bekannt wurde er vor allem durch seine Bürgermeisterkandidatur 2015, als er nur um hundert Stimmen am späteren Wahlsieger Thies Puttnins-von Trotha scheiterte.

„Ich freue mich, dass mir die Fraktion erneut das Vertrauen geschenkt hat. Die kommenden Monate werden einige Herausforderungen bieten. Gemeinsam werden wir uns mit gesundem Menschen- und Sachverstand für die Stadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen.“ Neben Leinz und Capalo gehören auch Herbert Klippel und Felix Kolb dem Fraktionsvorstand an.

Haben auch Sie Interesse, sich für eine gute Zukunft in GiGu zu engagieren? Schreiben Sie uns unter [info@fw-gigu.de](mailto:info@fw-gigu.de)

„Manche sind rot und wenn man sie auspresst, kann man damit den Durst löschen!“, antwortete mir ein Feuerwehrkind auf meine Frage, was Äpfel mit der Feuerwehr zu tun haben. Seit Gründung der Kinderfeuerwehr im Jahr 2017 setzt das Betreuersteam neben Übungen rund um Schläuche, Wasser und Brandbekämpfung auf Projekte mit Naturbezug. „Die Kids verstehen den Wert unserer Umwelt sehr, sehr schnell und übernehmen gerne Verantwortung, indem sie wie vor kurzem Nistkästen bauen“, freut sich Kerstin Mayer, die Leiterin der Kinderfeuerwehr. Letzte Woche stand das Sammeln und Keltern von Äpfeln auf dem Programm.



# Apfelsaft selber machen

## Natur pur in der Kinderfeuerwehr GiGu

Dass Apfelsaft weder aus dem Supermarkt noch aus dem Tetra-Pak kommt wissen die 20 Kids der Kinderfeuerwehr Ginsheim-Gustavsburg spätestens seit vergangenen Samstag. Als Start in den Tag verarbeiteten sie zehn

an. Meine eigenen Kinder haben übrigens noch nie Apfelsaft aus dem Supermarkt getrunken“, so der Apfelsaft-Fachmann. Insgesamt pflückten und sammelten die Feuerwehrkinder rund zehn Säcke Äpfel.

mit den Geräten zu tun, die Andreas Gand im Hof der Ginsheimer Feuerwache aufbaute. „Zuerst kommen die Äpfel so, wie wir sie vom Baum gepflückt haben, in den Muser. Im Anschluss kommt das Mus in die Kelter und wird so lange gepresst, bis der gesamte Saft aus dem Mus in den Eimer fließt“, erklärt Andreas, während die Kinder händeweise Äpfel in die gelbe Maschine mit der Aufschrift „Kernobstmühle“ warfen. Auch beim Pressen des Apfelmus packten die Kinder mit an und wechselten auf Kommando die Eimer, die den Apfelmus auffingen. „Bevor wir den Saft in die Luftdichten Bag-in-Box-Verpackungen füllen, muss der Most noch gekocht werden. Danach füllen wir ihn in die Beutel, wo er bis zu zwei Jahre haltbar bleibt“, so Andreas.

Als Erinnerung und Lohn für die Mühe erhält jedes Kind eine Box des selbst gekelterten Saftes. Als nächste Naturaktionen steht das Sammeln von Müll und ein Besuch der Gustavsburger Schleuse an, wie die Leiterin berichtet. Dabei bittet sie um Verständnis, dass die Kinderfeuerwehr trotz großer Nachfrage nicht erweitert wird. „Die Stadtverordneten hatten die bestehende Gruppengröße von 20 Kindern beschlossen, die wir gut gemanagt bekommen. Auch wenn die lange Warteliste eine Erweiterung nahelegt, würde unter einer Erweiterung des Angebots die Qualität leiden, was wir keinesfalls riskieren werden“, so Kerstin Mayer abschließend.

Axel S.

Foto: Klaus Friedrich



gesammelte Säcke und 100 geschenkte Kilo Äpfel unter Anleitung von Andreas Gand zu Apfelsaft. Die Begeisterung war am größten, als die Kinder ihren selbst gekelterten Saft direkt probierten und für gut befanden.

### Jeder Apfel wird verwertet

Die Aktion startete mit einem groß angelegten Spaziergang durch Ginsheim. Auf der Neuau, an der Münchner Straße und an der Frankfurter Straße stehen Apfelbäume der Stadt Ginsheim-Gustavsburg. Die Kinder pflückten nicht nur die Äpfel, die an den Bäumen hingen, sondern sammelten auch heruntergefallenes Obst ein. „Das einzige, was wir nicht weiter verarbeiten, sind verschimmelte Äpfel. Ansonsten kam jeder Apfel in unseren Sack und später in die Kelter“, erzählte Andreas Gand, der als Feuerwehr-Kind-Vater die Aktion leitete und das benötigte Equipment sowie umfangreiches Know How mitbrachte. „Meine Ausstattung kaufte ich mir bereits 1985 beim Nauheimer Apfelfest. Seitdem nutze ich sie selbst und bot auch mal im Kindergarten und der Grundschule Kelteraktionen

### 100 kg Äpfel von REWE Christian Märker

Mit einem großzügigen Geschenk sorgte der Gustavsburger REWE-Chef Christian Märker dafür, dass am Samstagmorgen die zu verarbeitenden Äpfel nicht so schnell ausgingen. „Ich las von der Apfelsaft-Aktion in der Zeitung und war begeistert. Das Engagement und der Einfallreichtum der Betreuer ist einfach klasse. Es war mir eine Herzensangelegenheit, das Projekt zu unterstützen“, so Christian Märker, der mit seinem Vorschlag, weitere 100 kg Äpfel zu spenden, bei der Kinderfeuerwehr offenen Türen einrannte. „Aufgrund des Klimas waren wir uns nicht sicher, wie viele Äpfel wir zusammen bekommen. Daher fragten wir vorab öffentlich nach Apfelspenden. Dass wir mit einem Anruf 100 kg Äpfel reicher waren, war für uns Glücksfall und Motivation zugleich. Vielen Dank an REWE Christian Märker“, so Kerstin Mayer.

### In drei Schritten zum Apfelsaft

Um die gesammelten Äpfel in naturtrüben Apfelsaft zu verwandeln, waren drei Schritte nötig. Schritt eins und zwei hat-



Foto: Klaus Friedrich

## Anton von<sup>1</sup> Rieppel

### Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

\*17. April 1852 in Hopfau † 31. Januar 1926 in Nürnberg tritt 1874 nach seinem Studium am Polytechnikum<sup>2</sup> München in das Münchener Konstruktionsbüro der „Süddeutschen Brückenbau AG“ ein. Dort wird er von Heinrich Gerber<sup>3</sup> besonders gefördert und bald mit bedeutenden Aufgaben betraut. 1876 kommt er nach Gustavsburg. Als der hiesige Betriebsleiter Georg Dautel stirbt, wird Anton Rieppel die Werksleitung übertragen. Im Jahr 1884 stirbt der Seniorchef der Süddeutschen Brückenbau AG, von Kramer-Klett<sup>4</sup> und der Aufsichtsrat beschließt wegen der schwierigen Geschäftslage die Auflösung der Firma, geht aber auf das Angebot Rieppels ein, die gesamte Gustavsburger Anlage zu pachten und auf eigene Rechnung weiterzuführen. Unterstützt von dem jungen Ingenieur Wilhelm Dietz, dem späteren Professor für Brückenbau an der Technischen Hochschule München, gelingt es Rieppel, die Werksbilanz entscheidend zu verbessern und Gewinne zu erzielen. Gustavsburg wird allmählich zu einem modernen Werk für Brücken-, Stahlhoch- und Stahlwasserbau. Unter Leitung von Rieppel entsteht die Talbrücke bei Müngsten<sup>5</sup> mit dem 1897 patentierten „Rieppel-Träger“. Er gründet zusammen mit Heinrich Gottfried Gerber die „Gustavsburger Schule“ des Stahlbrückenbaus. 1892 wird er zum alleinigen Vorstand der „Maschinenbau AG Nürnberg“ berufen. Nach der Fusion mit der „Maschinenfabrik Augsburg“ ab 1898 leitet er gemeinsam mit Heinrich von Buz die Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg. Seit 1913 alleiniger Generaldirektor des Konzerns, erwirbt die Gutehoffnungshütte 1920 die Aktienmehrheit der MAN, wo Anton von Rieppel zum 31.12.1920 ausscheidet und sich auf seinen Landsitz am Tegernsee zurückzieht. Bis zu seinem Tod bleibt er noch Aufsichtsratsmitglied bei der Siemens-Schuckertwerke GmbH.



Quellen: Bild in Wikipedia, Text nach Geschichte & Heimat, 69. Jahrgang Nr. 4 vom April 2002

- <sup>(1)</sup> seit 1906 bayerisch geadelt
- <sup>(2)</sup> Vorläufer der Technischen Hochschule
- <sup>(3)</sup> Gerberstraße in Gustavsburg
- <sup>(4)</sup> Cramer-Klett-Platz in Gustavsburg
- <sup>(5)</sup> Müngstener Straße in Gustavsburg



Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

**Gewinnspiel:**  
Wie viele Liter Apfelsaft wurden gekeltern?  
Sende deine Antwort an [gewinnspiel@neuesausdermainspitze.de](mailto:gewinnspiel@neuesausdermainspitze.de) und gewinne eine von drei Kisten Apfelsaft der Marke Obstbau Schmitt von REWE Christian Märker. Die Gewinner und die Lösung werden in der nächsten Ausgabe von Neues aus der Mainspitze genannt. Einsendeschluss ist Sa, der 08.10.

**RISTORANTE PIZZERIA**  
Domenico Iaquinta

Bouguenaisallee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Öffnungszeiten  
Dienstag ist Ruhetag  
Montag bis Freitag 12:00 Uhr - 14:00 Uhr  
17:00 Uhr - 21:00 Uhr  
Samstag 17:00 Uhr - 21:00 Uhr  
Sonntag 11:30 Uhr - 14:00 Uhr  
17:00 Uhr - 21:00 Uhr

da Mimmo und sein Team freut sich auf Eure Bestellungen!

Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · [www.il-mediterraneo.de](http://www.il-mediterraneo.de)

**75 BURG-LICHTSPIELE**  
Oktober 2022

So 02.10. - 16 Uhr  
FAMILIENKINO | Karlchen – Das große Geburtstagsabenteuer

Kinder 4 € | Erw. 6 €

[www.burg-lichtspiele.com](http://www.burg-lichtspiele.com)

## Die Bischofsheimer Hanni und Roland Bersch feiern 70. Hochzeitstag

Alles begann in der Tanzschule ...



Das Paar lernte sich 1946 in der Tanzschule „Becker“ kennen. Dort spielte der „Becker-Schorsch“ selbst auf der Handharmonika, während das junge Paardie Tanzschritte übte. Obwohl beide gerne und oft miteinander tanzten, wurde es nichts mit dem gemeinsamen Abschlussball, da Rolands Cousin Heinz just an diesem Tag das Motorrad des Vaters organisierte. Roland besorgte die Autobatterie und mit einem Gürtel auf dem Motorrad befestigt ging es ab an den Damm, wo ausgiebig Motorrad gefahren wurde. So schaffte er es gerade noch so zum letzten Tanz des Abschlussballes, um seine Hanni aufzufordern.

Aber sie waren in einem gemeinsamen Freundeskreis, man ging ins Kino, verbrachte Freizeit miteinander und tanzte gemeinsam im Saalbau, beim Schad, Wiesenecker oder im Saal Klein. Dadurch, dass der Vater von Roland Mitglied in der Kapelle Lyra war, war man bestens informiert, wo am Wochenende etwas los war. So nahm die Liebe ihren Lauf und die beiden verlobten sich im Jahr 1950.

Roland absolvierte eine Ausbildung bei der Bundesbahn und erlernte den verantwortungsvollen Beruf des Fahrdienstleiters im Stellwerk Bischofsheim. Hanni lernte Schneiderin, arbeitete selbstständig und nähte sich selbstverständlich auch ihr wunderschönes Brautkleid selbst.

Das junge Paar wohnte im Haus von Hannis Eltern in der Böcklersiedlung in zwei kleinen Räumen, aber stilschlecht eingerichtet in schicken Möbeln der 1950er Jahre. 1955 kam die Tochter Marion zur Welt, die Großeltern zogen in die oberen Räume und gaben der jungen Familie Platz. Nachdem die Eltern in den Jahren 1968 und 1971 starben, wurde angebaut und modernisiert – dort wohnt das Jubelpaar immer noch.

Roland ist handwerklich perfekt, er konnte wirklich alles reparieren, sogar Schuhe besohlen und machte mit seinen Fähigkeiten nicht nur die Familie glücklich. Der Garten wurde gepflegt und die seltensten Pflan-

zen wuchsen und blühten mit seiner Pflege. Hanni entwickelte die raffiniertesten Schnitte und war modisch immer informiert, solange die Augen die diffizilen Näharbeiten zuließen. Begeistert erzählen die Beiden über die Fasnacht, wo die selbstgenähten Kostüme zum Einsatz kamen und da damals noch bis Mitternacht eine Vollmaskierung üblich war, die Demaskierung für Verblüffung sorgte.

Sie tanzten lange Jahre bei Willius-Senzer und unternahmen mit dem dortigen Freundeskreis etliche Städtereisen in Deutschland z.B. zu den Schlössern der Loire. Beide waren und sind eng verbunden mit den Freunden aus Schulzeit und Jugend. Doch leider reduzierte sich der Freundeskreis der Jahrgänge 1928 und 1930 stetig. Auch die Unternehmungen des Jahrgangs 1928, der Club „Lonni Sonja“ sind nur noch Erinnerung, da kaum noch jemand dabei wäre ...

Umso glücklicher sind Hanni und Roland Bersch und die gesamte Familie, dass sie beide noch gemeinsam in ihrem Zuhause leben können. Umsorgt von Tochter, Schwiegersohn, Enkeltochter und Enkelsohn und zwei Urkelchen, die Uroma und Uropa bei den regelmäßigen Besuchen auf Trab halten.

Die Familie freut sich, dass die Beiden noch so viel Wissen haben, spannend erzählen können und die Zeitgeschichte durch sie lebendig wird.



## Es sind noch Plätze frei!

„Slowenien, Salzburg und Oberbayern“

**SPD Bischofsheim** – Nachdem wir 2020 & 2021, aufgrund von Corona keine Stapesreise anbieten konnten, wollen wir es wieder wagen. Hiermit möchten wir über unsere neue Stapes-Reise im Herbst 2022 informieren. Wir werden vom 23. bis 30.10. Slowenien, Salzburg und Oberbayern besuchen. Wir wohnen im slowenischen Seebad Portoroz, von dort werden wir u. a. die slowenische Küste, die Hauptstadt Ljubljana, die Höhlen von Postojna und den Bleder See besichtigen. Im 2. Teil unserer diesjährigen Stapesreise steht das Salzburger Land im Blickpunkt. Dort stehen ein Tagesausflug nach Salzburg, der Nationalpark Berchtesgadener Land und der Königsee auf unserem Besichtigungsplan. Wohnen werden wir 4 Nächte im „LifeClass“ Hotel in Portoroz/Slowenien und für 3 Nächte im Hotel „Untersberg“ in Grödig bei Salzburg. Wir freuen uns, wenn Ihnen unser

neues Reiseangebot zusagt und Sie an unserer Reise teilnehmen können. Infomaterial können Sie bei Rolf Maixner, Dammstraße 8, 65474 Bischofsheim, Mail: rolf.maixner@t-online.de Mobil: 0177-6974488 erhalten. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 21 Personen. Da unser Kontingent begrenzt ist, empfehlen wir eine rasche Anmeldung.

Nach den positiven Erfahrungen bei unseren Reisen in den letzten Jahren, hoffen wir auch diesmal wieder, ihr Interesse geweckt zu haben.

**Suche Bastel- bzw. Hobbyraum (ca. 25 m²) mit Stromanschluss zur privaten Nutzung, keine Heizung erforderlich. Tel.: 06142-1622441.**

## Kleinanzeigen

### Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von LeserInnen für LeserInnen aus der Mainspitze (nureinmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).

Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an [redaktion@neuesausdermainspitze.de](mailto:redaktion@neuesausdermainspitze.de) und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos.

**Winterreifen Bridgestone Blizzak** auf Stahlfelgen 215/65 R16, einen Winter gefahren aufgrund Kfz-Wechsel zu verk. 160 €. Tel. : 06144-938440.

**Sehr günstig abzugeben: Klöppelgarnitur** komplett (viele versch. Klöppel, Garn, zwei Ballen, zwei Holzständer, runde Platte für Tischdecke uvm, Tel.: 06134-22151.

**Zu verkaufen: Kinderreisebett** neu 30 €, Tripp Trapp Hochstuhl 20 €, Puppen, Barbies, Bücher, Spiele, Autos, Legos. Tel.: 06144-401919.

**Zu verkaufen: Schreibtisch (Buche- funier)** mit schönem Aufsatz (17 cm); je 1 Schublade, Türenfach mit Einlegeboden, offenes PC-Rechnerfach mit Ablegefach, 1 Zwischenboden für den Drucker; guter Zustand, geringe Gebrauchsspuren (73x115x55cm), VKP: 70 €, Tel.: 06144-41061.

**Singer Tischnäähmaschine, älteres Modell**, für 10 € zu verkaufen, Tel.: 0176-57939204.

**Verkaufe zweisitzige Couch** aus Kunstleder, 160 cm x 90 cm x 85 cm (LxBxH) schwarz, wenig benutzt, keine Verbrauchsspuren, für 30 €, Tel.: 06144-970926.

**Esszimmer Eiche rustikal** bestehend aus: Sideboard Länge 160 cm, Höhe 85 cm, Eckschrank mit Glasvitrine, Tisch oval, ausziehbar, 6 Stühle m. Lederbezug, Preis: VHB, Te.: 06134-53826.

**Haushaltsauflösung 01.10.22** von 10 bis 16 Uhr, Gartenstraße 14, Ginsheim.

**Zu verschenken: Gefriertruhe AEG** Öko\_ARCTIS 2705 GT, Nutzinhalt: 255 Liter, Tel.: 06134-53826.

**Suche Lego DUPLO große Bauplatte**, Tel.: 0157-75356937.

**4 Winterreifen Continental Winter Contact TS 860**, 155/65 R 14 T mit Stahlfelgen, DOT: 45 18, Preis: 80 €, Tel.: 06134-53826.

**TV Rack Spectral** aus Sicherheitsglas, 2 Ablagescheiben, 2 Stützelemente aus geschliffenem Aluminium und Kabeleinführungskanal. Maße 85cm B, 40 T, 53 H. Sehr gut erhalten, 90 €. Tel. 0176 57939204.



## SCHLEMMERREISE NACH BISCHOFSHHEIM

Svenja & Johanna in der Pizzeria Cafe Sport95 da Toni

Diese Woche musste es schnell gehen und wir hatten aufgrund der

Prüfungsphase in der Uni keine Zeit für einen ausgiebigen Restaurantbesuch. Hierfür war die Pizzeria Cafe 'Sport95 da Toni' perfekt! Diese Pizzeria bietet nur Lieferungen und Abholung an, die Speisekarte lässt aber dennoch keine Wünsche unerfüllt. Von Pizza über Pasta bis hin zu italienischen Nachspeisen ist alles dabei. Beim Betreten der Pizzeria wurden wir sehr freundlich empfangen und wir konnten schnell bestellen. An diesem Tag gab es leider kein Tiramisu und auch kein Radler, aber der sympathische Besitzer bot uns Alternativen an, die wir gerne annahmen. Die Pizza und Nudeln waren sehr schnell fertig und bereit zum Mitnehmen. Wir haben diese dann im Auto genossen und ein Besuch lohnt

sich wirklich – das Essen war super! Also wenn ihr eine „schnelle Nummer“ benötigt oder gemütlich vor dem Fernseher die italienische Küche genießen wollt, könnt ihr auch bequem von zuhause aus über einige Lieferanbieter oder direkt bei Pizzeria Cafe 'Sport95 da Toni' bestellen.

Svenja Neuroth und Johanna Meier



Die »Pizzeria Cafe 'Sport95 da Toni« befindet sich in der Darmstädter Straße. In unserer Serie »Schlemmerreise nach ...« testen wir für euch das Gastronomieangebot der Mainspitze. Der Restaurantbesuch erfolgt inkognito – die Inhaber werden nicht über unseren Besuch informiert.



### Unsere Leistungen

Reparatur aller Fahrzeugmarken  
Unfall Reparatur  
Scheiben Reparatur  
Inspektion

Kostenloser Hol- Bringservice  
von Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim

Wir spenden 5 Euro  
an die Kinder Krebs-  
hilfe pro 100 Euro  
Rechnungswert.

KINDER  
KREBS  
HILFE  
MAINZ

Baumanns  
Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG  
Hafenstr. 11  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Tel. 0 61 34 / 530 55  
d.baumann@baumanns-kfz.de  
www.baumanns-kfz.de

Öffnungszeiten Mo - Do: 8 - 18 Uhr · Fr: 8 - 15 Uhr · Sa: 9 - 13 Uhr

### IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

**Herausgeber:** Mainspitze Verlag, Frauke Nussbeutel, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

**Print- & Webredaktion:** Frauke Nussbeutel (Vi.S.d.P.), Axel Schiel | Axel S.

**TV & Social-Media:** Andrea Engler  
**Druck:** Pressehaus Stuttgart GmbH

**Anzeigen- und Redaktionsannahme:** Neues aus der Mainspitze Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg [www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de), [redaktion@neuesausdermainspitze.de](mailto:redaktion@neuesausdermainspitze.de) Telefon 0 61 34 / 507 96 99, WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

**Erscheinungstag:** jeden zweiten Donnerstag.

**Nächste Ausgabe:** 13.10.2022

**Anzeigenschluss:** Freitag, 07.10.2022, 16 Uhr

**Redaktionsschluss:** Montag, 10.10.2022, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

[www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de)



Frauke Nussbeutel



Axel Schiel | Axel S.



Andrea Engler

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...

## Basis für kompetente Betreuung – Kreisjugendförderung bietet Ausbildung an

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Die Kreisjugendförderung bietet abwechslungsreiche und spannende Ferienfreizeiten für Kinder von sieben bis zwölf Jahren an. Dafür werden immer wieder engagierte Betreuungspersonen gesucht. Diese interessante Tätigkeit kann zur beruflichen

Orientierung dienen, eventuell als Praktikum anerkannt werden, das Studium sinnvoll ergänzen und bei späteren Bewerbungen nützlich sein. Die Voraussetzung für die Mitarbeit ist die Teilnahme an einem Ausbildungsseminar, wie es jetzt wieder vom 24. bis 29. Oktober 2022 im kreis-

seigenen Kinder- und Jugendferiendorf Ober-Seemen angeboten wird. Während des Seminars werden viele Aspekte und pädagogische Grundlagen rund um Ferienfreizeiten - wie beispielsweise Gruppenpädagogik, Programmgestaltung, Teamfindung, Konfliktlösung, Aufsichtspflicht und Haftung sowie Kinderschutz - praxisorientiert bearbeitet.

Wer an dem Seminar teilnehmen möchte, sollte zwischen 18 und 30 Jahre alt sein und Interesse an der Arbeit mit Kindern haben. Eine besondere Qualifikation oder Vorerfahrung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme mit Unterkunft, Verpflegung und Bustransfer von und nach Groß-Gerau ist kostenlos, Anmeldeschluss ist am 30. September 2022.

Für die Teilnahme ist grundsätzlich eine Freistellung bzw. Dienstbefreiung möglich. Weitere Informationen

und Anmeldeunterlagen sind bei der Kreisjugendförderung, Telefon 06152 989-450 (Köppler) und 06152 989-466 (Trautmann), unter [jf@kreisgg.de](mailto:jf@kreisgg.de) oder <https://www.kreisgg.de/abs> erhältlich.



## 50 Jahre – Bischofsheim feiert seine Jugendfeuerwehr

Vorbei gehen – unmöglich! Am Sonntag vor einer Woche verwandelte das Team der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsheim den Bereich ums Feuerwehrhaus in eine Fahrzeugausstellung mit „Sendung-mit-der-Maus-Charakter“. Mit roten Autos, auskunftsfreudigen Feuerwehrleuten und zahlreichen Attraktionen weckten die Kameraden dabei nicht nur bei Kindern die Feuerwehr-Faszination, für die die Bischofsheimer Jugendfeuerwehr seit 50 Jahren steht.

Zufall, Absicht, Hunger – die Gründe, das Jubiläumsfest zu besuchen, waren so vielfältig wie die Ausstattung der Einsatzfahrzeuge. Der Grund, länger zu bleiben und bei Essen, Trinken, Spiel und Spaß den Geburtstag der Jugendfeuerwehr mit den freiwilligen Rettern von Bischofsheim zu feiern, allerdings bei allen gleich: Die angenehme Atmosphäre! So genossen über den Tag verteilt mehrere hundert Bischofsheimer die Gastfreundschaft der Feuerwehr, während sie tobt, klettern, aßen, tranken oder sich einfach die technische Ausstattung erklären ließen. „Das Ziel der heutigen Veranstaltung ist das 50-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr zu feiern und die Ar-



(später Gemeindebrandinspektor) eine neue Verantwortung übernahm, die er 25 Jahre lang erfolgreich ausübte und zum „Ehrgemeindebrandinspektor“ ernannt wurde. „Ich wünsche mir, dass es auch künftig immer wieder junge Leute gibt, die bereit sind, das Amt des Jugendwarts zu übernehmen. Der Grundstein für zukünftige Feuerwehrleute ist eine gute Ausbildung“,

mussten und jetzt freuen wir uns darauf, mit unserer kleinen, aber feinen Jugendgruppe durchzustarten“, so die stellvertretende Jugendwartin Anna Kögler, die gemeinsam mit ihrem Team



Anna Kögler, stellvertretende Jugendwartin

für das Jubiläumsfest eine Fotobox, einen Kistenkletterturm, eine Hüpfburg und zahlreiche Mitmachaktionen organisierte. „Wir sind eine Gruppe junger Leute, die den Kindern und Jugendlichen das feuerwehrtechnische Wissen beibringen wollen – mit Spiel und Spaß“, so Anna, die in Jugendfeuerwehrmitglied Angelo Carlucci bereits begeisterten Nachwuchs fand. „Feuerwehr ist in meiner Familie so etwas wie eine Tradition. Am meisten macht es mir Spaß, wenn wir Ausflüge machen. Letztes Jahr waren wir im Europark“, schwärmt Feuerwehrjunge Angelo.

meindebrandinspektor ein Thema, das ihm sehr wichtig war. „Die Frauen und Männer, die unsere Jugendfeuerwehr begleiten, sind natürlich auch bei uns in der Einsatzabteilung aktiv. Das heißt, sie stehen nicht nur rund um die Uhr für Einsätze zur Verfügung, sondern engagieren sich zusätzlich zu den umfangreichen Ausbildungsgängen auch noch in der Jugendfeuerwehr. Nur durch diese umfangreiche, ehrenamtliche Arbeit ist die Bischofsheimer Feuerwehr – wie wir sie kennen – möglich“, so Felix Bayer ernst.

In der Jugendfeuerwehr sind Mädchen und Jungs im Alter zwischen zehn und 17 Jahren herzlich willkommen. Die Gruppe trifft sich immer dienstags um 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in der Ginsheimer Str. 1. Interessierte können einfach vorbei kommen oder sich un-



Felix Bayer, Gemeindebrandinspektor  
ter [anna.koegler@feuerwehr-bischofsheim.de](mailto:anna.koegler@feuerwehr-bischofsheim.de). mit der Jugendabteilung in Verbindung setzen.

Axel S.



Rüdiger Groß, Gründer der Jugendfeuerwehr und Ehrgemeindebrandinspektor

beit der Jugendfeuerwehr vorzustellen“, erklärt Gemeindebrandinspektor Felix Bayer. Besonders freut er sich auf die Schau-Übung, in der die Leistungsfähigkeit der Jugendabteilung gezeigt werde. „Wir möchten auf diese Weise Kinder und Jugendliche für die Feuerwehr begeistern“, so Felix.

### Alles begann 1972

Im Alter von 28 Jahren legte Rüdiger Groß den Grundstein für die Jugendfeuerwehr, gründete diese und engagierte sich in den ersten vier Jahren als Jugendwart. „Wir wollten damals junge Menschen an das Thema Feuerwehr heranführen und den Nachwuchs an Einsatzkräften sicher stellen“, erzählt Rüdiger Groß, der sich im Rückblick betrachtet wirklich auf die Schulter klopfen kann. Rund zwei Drittel der aktiven Einsatzkräfte starteten ihre Feuerwehrkarriere in der Jugendabteilung. 1976 übergab Rüdiger Groß das Amt, als er mit der Position des Ortsbrandmeisters



Angelo Carlucci wollte als 5-jähriger zu seinem Onkel ziehen, weil es dort eine Bambini-Feuerwehr gab.

schon weit über zwei Jahre im Amt sind, starten viele Aktionen erst richtig in diesem Jahr. „Die Coronazeit war eine Herausforderung, die wir überwinden

**Ohne Ehrenamt geht es nicht**  
Neben der Freude und Ausgelassenheit, die die Besucher und Veranstalter gemeinsam genossen, gab es für den Ge-



**asm**  
**Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze**

So erreicht ihr uns!

Schaut gerne online vorbei:  
[www.asm-mainspitze.de](http://www.asm-mainspitze.de)

Oder meldet Euch direkt beim ASM-Team:  
Telefon 0 61 34 / 75 91-0  
[service@asm-mainspitze.de](mailto:service@asm-mainspitze.de)  
Montag bis Freitag ist das ASM-Team von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung für Euch da!

[www.asm-mainspitze.de](http://www.asm-mainspitze.de)

**Rheingenuß**  
**Neue Öffnungszeiten für die Wintermonate!**

Ab 1. Oktober:  
Di – Fr von 13 – 18 Uhr  
und am Wochenende mit Frühstück von 9 bis 18 Uhr.

Hausgemachte Suppen und herbstlicher Zwiebelkuchen – täglich unsere kleine Speisekarte bis 17 Uhr –

Kuchen und Torten aus unserer Konditorei und bald wieder Pralinen und Gebäck.

[www.rheingenuss-ginsheim.de](http://www.rheingenuss-ginsheim.de)

**RHEINGENUSS**  
KONDIKTOREI • CAFÉ • BAR  
Café R(h)eingenuß · Dammstr. 33 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Tel. 06144 4023920 · [info@rheingenuss-ginsheim.de](mailto:info@rheingenuss-ginsheim.de)

» [www.achterbahnshow.de](http://www.achterbahnshow.de)

**ACHTERBAHNCHEN**

Eintritt ist frei!

**KINDERPROGRAMM**  
in den Burg-Lichtspielen

# Von der Höhle der Löwen in die Kitas der Mainspitze

„Kinder sind unsere Zukunft und wir wollten einen Beitrag leisten, der in den Kindergärten spürbar ankommt“, sagt Matthias Haas, Vorstand der Volksbank Mainspitze, während er eine knallbunte Box mit 100 Mini-Heften an die Leiterin der Kita „Regenbogen“ übergibt. Insgesamt sechs Kindergärten erhalten in diesen Tagen von der Volksbank Mainspitze das Startset von „talking hands“ – ein hochwertiges Daumenkino-Set, mit dem Kinder spielerisch Gebärdensprache lernen. Bei Kita-Leiterin Sarah Antunez Ferreiro rannte die regionale Bank damit offene Türen ein.



Gebärdensprache ist mehr als die Kommunikationsform von Gehörlosen. Sie ist eine komplette Sprache mit Grammatik, Redensarten und allem, was dazu gehört – nur eben visuell. Gerade bei Kindern fällt immer wieder auf, dass sie mit Gebärden früher und ausdrucksstärker kommunizieren als mit Lautsprache. Und genau hier setzt das Geschenk der Volksbank Mainspitze an. Das

Frankfurter StartUp „talking hands flipbooks GmbH“ entwickelte ein analoges, pädagogisches System, mit dem bereits Klein-

kinder in Gebärdensprache unterstüzt werden können. Die zu lernenden Gebärden wie „spielen“, „Ball“ usw. orientieren sich dabei an der Lebenssituation der Kinder. Deutschlandweite Bekanntheit erreichten die „talking hands“-Gründerinnen Laura Mohn und Maria Möller durch die TV-Sendung „Die Höhle der Löwen“.

## Der Bedarf ist da

„Wir werden die Box den Kindern in den Morgenkreisen vorstellen und die Handhabe erklären, um sie dann täglich auch einsetzen zu können“, freut sich Sarah Antunez Ferreiro, die mit ihrem Team seit einem Jahr die Gebärdensprache erlernt. Hintergrund ist ein Kind, das von diesem Angebot besonders profitiert. Es ist diese hohe Flexibilität der Erziehe-



rinnen, die weit über Stellenausschreibungen hinaus geht. Das Engagement des Kita-Personals orientiert sich stets am Wohlergehen der Kinder, was für die Volksbank Mainspitze



ze ein zusätzlicher Antrieb für das Gebärdensprache-Geschenk war. „Ein Set kostet rund 250 Euro. Mit unserem Angebot, Kindergärten in unserem Geschäftsgebiet damit aus-



zuzustatten, wollten wir zum einen dafür sorgen, dass bestehende Sprachbarrieren überwunden werden und

vielleicht sogar gar nicht erst entstehen“, so Matthias Haas von der Volksbank, der vom Erzieher-Beruf eine hohe Meinung hat. „Die verantwortungsvolle Berufsgruppe steht



für die Vermittlung unseres Wertesystems und verdient unsere Unterstützung“, so der Vorstand.

In sechs Kitas sprechen die Hände Gesendet wurden die Talking-Hands-Sets von der Volksbank Mainspitze an Kindergärten in Bischofsheim, Ginsheim, Gustavsburg und Nauheim.



Wir freuen uns sehr, dass talking hands nun in so vielen Kitas zum Einsatz kommt und die Inklusion und Kommunikation vor Ort für alle Kinder stärkt. Ein tolles Engagement der Volksbank Mainspitze.

Die Gründerinnen Laura Mohn und Maria Möller

## Deutsche Meisterschaft im Rollkunstlauf



**Rollsportverein Solidarität Mainspitze** – Vom 08.09. bis 11.09. fanden in Eppingen die deutschen Meisterschaften im Rollkunstlauf statt. Mit dabei war vom RSM die 14-jährige Ria Caspers. Im Einzellauf der Kür der Nachwuchsklasse B startete sie in einer Gruppe von 15 Läuferinnen und erreichte einen hervorragenden 6. Platz! Aufgrund dieser tollen Leistung ist Ria aufgestiegen und startet in der kommenden Saison in der Juniorenklasse.

## U17 Junioren ziehen ins Halbfinale

**VfB Ginsheim/Jugendabteilung** – Ergebnisse vom 22. bis 25.09.

**B-Junioren Kreispokal Viertelfinale:** Die U17 belohnt sich mit schönen Ballstafetten und hoher Laufleistung mit dem Einzug ins Halbfinale: SC Opel Rüsselsheim U17/B1 – U17/B1 1:7. (Tore: M. Sarssar (2), F. Maregrande, E. Atug, Y. Amhine, G. Bertino, J. Schössler).

**A-Junioren Verbandsliga:** Die U19 kassiert die 4. Niederlage in Folge und wartet weiter auf den ersten Punktgewinn: JFV Dietkirchen/Offheim U19/A1 – U19/A1 6:0.

**B-Junioren Gruppenliga:** Die U17 verpasst nach einer 3:1-Führung durch G. Bertino (2) und E. Atug den Sack zuzumachen, und gibt die Zweitore-Führung noch aus der Hand: SV Rot-Weiß Walldorf U16/B2 – U17/B1 3:3.

**B-Junioren Kreisliga Gruppe II:** Die U16 fährt mit sicherem Kombinationsspiel den zweiten Saisonsieg ein: U16/B2 – SC Opel Rüsselsheim U17/B1 8:2 (Tore: H. Zairou, Z. Tanjaoui (je 3), I. El Kiz, A. Orlishta).

**C-Junioren Kreisliga:** Die U14 verbucht binnen drei Tagen zwei Dreier und rangiert nun auf Tabellenplatz vier: U14/C2 – SC Opel Rüsselsheim U14/C2 8:1 (Tore: N. Riedel, Max Filler, S. Khan (je 2), A. Edine, S. Celik).

**JSG Riedstadt U15/C1 – U14/C2 1:3** (Tore: N. Riedel (2) und B. Schmitt)

**D-Junioren Gruppenliga:** Die U13



Beim Spiel der C2-Junioren gegen Opel Rüsselsheim  
Foto: Norbert Kaus

überzeugt mit einer starken kämpferischen Leistung, und holt den ersten Sieg: JFV Groß-Umstadt U13/D1 – U13/D1 1:4.

**D-Junioren Qualifikationsgruppe 7 zur Kreisliga:** Die U12 ist nach dem zweiten Saisonsieg als einziges Team ihrer Gruppe noch ungeschlagen: SV 07 Nauheim U13/D1 – U12/D2 0:7

**D-Junioren Qualifikationsgruppe 6 zur Kreisliga:** Die D3 beklagt zwar eine mangelhafte Chancenverwertung, siegte am Ende jedoch verdient: U12/D3 – Alemannia Königstädten U13/D1 7:4 (Tore: J. Greene (4), D. Engel (2), Leon, Eigentor).

**E1-Junioren Qualifikationsgruppe 1 zur Kreisliga:** Die E1 besticht durch eine spielerisch starke Leistung und sehenswert erzielten Toren:

SC Opel Rüsselsheim U11/E1 – U11/E1 1:4.

**E1-Junioren Qualifikationsgruppe 2 zur Kreisliga:** Die E2 verzeichnet eine zu hohe Fehlerquote und verliert verdient: SC Opel Rüsselsheim U11/E2 – U11/E2 5:2 (Tore: T. Oldenburger, A. Alshiqi).

**E2-Junioren Qualifikationsgruppe 1 zur Kreisliga:** Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit setzt sich die E3 am Ende deutlich durch: U10/E3 – SV 07 Bischofsheim U10/E4 6:1 (Tore: L. Dragon (3), P. Fraszczak (2), M. Durna).

**E2-Junioren Qualifikationsgruppe 2 zur Kreisliga:** U10/E4 – SV 07 Bischofsheim U10/E3 4:1 (Tore: C. Renner, L. Yagizer, D. Yagizer, S. Agca).

## Ski- und Fitness-Abteilung – Programm 2022/2023

**SV 07 Bischofsheim** – Die Temperaturen fallen und nun steht nach dem heißen Sommer die Wintersaison 2022/2023 an. Auch in diesem Jahr beginnt die Saison mit der Herbstwanderung im näheren Umfeld. Am 09.10. findet die „Hiweltour/Westerberg-Tour“ statt. Sie ist mit einer Länge von ca. 11 km bei etwa 150 Hm für jede und jeden, der einigermaßen „gut zu Fuß“ ist, machbar. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr am SV 07 Parkplatz Ginsheimer Landstraße. Dort werden Fahrgemeinschaften zum Toureneinstieg in Groß-Winternheim gebildet. Die Tour ist auch für alle Wanderbegeisterte aus der Region offen. Der Abschluss ist in der „Eulenschänke“ in Groß-Winternheim geplant. Anmeldungen, Reservierungen und Rückfragen sind bitte an: Wolfgang Keil hmw.keil@t-online.de zu richten. Die sonstigen Planungen sind ebenfalls weitgehend abgeschlossen. Für die Fitness-Gymnastik ist die Übungsleiter-suche aktuell weiterhin schwierig. Hier

plant die Abteilungsleitung Kooperationen mit anderen Vereinen.

Das Touren- und Fahrtenprogramm steht weitgehend. In der 50. Kalenderwoche startet die Abteilung ihre Saisonöffnung mit einer Skitour nach Kitzbühel/Kirchberg. Genaue Abfahrtszeiten stehen noch aus. Vom 15. bis 22.01.23 fährt eine Gruppe nach Zell am Ziller, um im bekannten Hotel Sonnenhof eine Woche zu verbringen. Die „Spaß im Schnee Tour“ führt auch in diesem Jahr nach Tannheim. Vom 05. bis 09.03.23 kann im Tannheimer Tal das Angebot zum Skifahren, Langlaufen, Winterwandern und zum Schneeschuhwandern genutzt werden. Für die beiden letztgenannten Touren sind kurzfristige Anmeldungen wegen der Hotelbuchungen erforderlich.

Kontaktpersonen sind Wolfgang Keil 0176-83584714 oder Udo Rosenthal 0160-1621316. Näheres auch unter: www.sv07bischofsheim.de

Soll ich das Getränkepaket für meine Kreuzfahrt dazu buchen?

Wir sagen Dir, ob es sich lohnt!

rtk gratis Flughafentransferservice ab 5.000 Euro



Tel. 06134 / 52091



**urlaubme.de**  
Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Darmstädter Landstr. 76  
65462 Gustavsburg  
Telefon: 06134 / 52091  
Mo – Fr 9:00 – 18:30 Uhr  
Sa 9:00 – 13:00 Uhr



**IHR PROFESSIONELLER  
WERKSTATTSERVICE  
RUND UMS AUTO**

info@frei-automobile.de  
Tel. 06134 / 58442-0

Mierendorffstrasse 17-19  
65462 Gustavsburg